

Amtlicher Teil.

Sur Vermölung von Siedlungen des Verkehrsverbandes für den Straßenhandel gesperrt. Die in unserer Bekanntmachung vom 25. Februar 1906 aufgestellten Vorschriften über die Bedienung des Straßenhandels finden auch auf die vorgenannten Straßenseiten Anwendung.

Summbertheilungen werden nach §§ 118 und 158 des Straßen - Polizei - Regulatior für die Stadt Leipzig vom 29. Februar 1896, in Verbindung mit § 265, § 10 des Reichs - Straf - Gesetzes - Buchs mit Geldstrafe bis zu 60 oder mit Haft bis zu 14 Tagen geahndet werden. IX 2622.

Leipzig, am 29. August 1907.

Der Rat und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Die im städtischen Lagerhof noch auf Lager befindlichen Güter müssen, wie bereits wiederholte Bekanntmachungen, längstens bis 31. d. W. zurückgenommen werden und zwar vollständig Güter nach Abgabe der Besitzungen des Königlichen Haushaltshauses I.

Güter, die bis dahin nicht zurückgenommen sind, werden auf Grund des Landrechts zur öffentlichen Versteigerung gebracht werden. IB 4801.

Leipzig, am 27. August 1907.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Der Klempner Herr Paul Stöckert, hier, Wendelstraße 5, hat in Gemäßheit des § 2 des Regulatior über Ausübung von Gasrohreleitungen und Gasbelieferungs-

anlagen vom 2. März 1903 und in Gemäßheit des § 1 der Vorschriften für die Ausführung von Anlagen zur Beleuchtung des Wasserwerks vom 6. Februar 1902 zur Übernahme solcher Arbeiten bei und angemietet und der Besitz der hierzu erforderlichen Vorschriften nachzuweisen.

Leipzig, den 30. August 1907. Der Rat der Stadt Leipzig. R. A. 2557. Amt für die städtischen technischen Betriebe.

Es sollen an je einen Unternehmer vergeben werden:

1) die Herstellung einer Wäldschleife in der Alten Engelsdörfer,

2) die Herstellung einer Zementbeton- und Steinzeugrohrschleife in der Alten Engelsdörfer und

3) der Umbau der Rohrleitung in der Bergartenstraße zwischen der Wendestraße und Knaurstraße.

Die Belieferungen und Arbeitsleistungsschulze für diese Arbeiten liegen in unserem Liegenschaften, Rathaus, Dachgeschoss Zimmer Nr. 643 aus und können dort eingesehen oder gegen Entrichtung von 0,50 Pf. entnommen werden.

Angebote sind verlossen und mit der Aussicht zu:

1) Wäldschleife in der Alten Engelsdörfer,

2) Herstellung einer Zementbeton- und Steinzeugrohrschleife in der Alten Engelsdörfer und

3) Schleusenbau in der Bergartenstraße

versetzen in dem oben bezeichneten Geschäftszimmer bis

zu 1) Mittwoch, den 18. September,

zu 2) und 3) Sonnabend, den 14. September 1907,

11 Uhr vorm.

poststet einzutreten. Die Eröffnung der Angebote erfolgt

zu dieser Zeit im 2. Obergeschoss, Zimmer Nr. 426 in Begleitung der etwa erschienenen Bewerber oder deren Bevollmächtigten.

Der Rat behält sich jede Entschließung, insbesondere das

Nicht vor, ihm alle Angebote abzulehnen (s. 1) und 2) so wie das Recht, einzelne Teile des im Angebot angegebenen Vorfahrten nachträglich auszuschließen, ohne daß der Lieferant eine Entschädigung beanspruchen kann.

Leipzig, den 30. August 1907.

Der Rat der Stadt Leipzig.

T. A. No. 8534, 8535, 7860. Lfd. Nr. 120, 121, 122.

Der Leihhaus-Ordnung gemäß werden gleicht die Wäldschleife Lit. F. Nr. 15823, 21621, 21623, 33268, 38727, 41790, 49417, 60816, 62174, 60837, 65638, 71884, 72384, 77030, 83035, 86011, 86621, 88721, 93191, Lit. G. Nr. 3739, 4753, 4754, 5042, 8143, 9607, 9770, 10680, 10687, 11885, 12230, 13338, 14502, 15727, 21949, 22240, 23008, 23506, 29785, Lit. H. Nr. 11253, 11254, 11259, 11330, 12280 zu 14 Tagen erfordert.

Leipzig, den 29. August 1907. Der Rat der Stadt Leipzig.

Zinsfuß 3½ %.

Station Leipzig, Haltestelle der Leipziger Außenbahn Leipzig - Südbahnhof.

Zinsfuß 3½ %.

Gemeinde-Sparkasse Göhlich-Ehrenberg.

Geschäftzeit: Montag bis Freitag vorm. 9-1 Uhr und

nachmittag 3-5 Uhr, Sonnabends nur 9-1 Uhr.

Franken, Postfrichter.

1 große Partie Jugendchriften

nebst Katern und Blättern, sowie jenes das Verlagsrecht zur "Jugend-Gartenlaube" im Wege des Pandekontos gegen Barzahlung öffentlich meistbietend versteigert werden.

Franken, Postfrichter.

Gemeinde-Sparkasse Göhlich-Ehrenberg.

Geschäftzeit: Montag bis Freitag vorm. 9-1 Uhr und

nachmittag 3-5 Uhr, Sonnabends nur 9-1 Uhr.

Zinsfuß 3½ %.

Station Leipzig, Haltestelle der Leipziger Außenbahn Leipzig - Südbahnhof.

Zinsfuß 3½ %.

Gemeindesparkasse Gauitzsch.

Geschäftzeit: 9-1 und 3-5, Sonnabends durchgehend von 9-2 Uhr.

Geschäftsführer: Gemeindamt, Zimmer 1.

Ringsatz 3½ %.

Für Einlagen, die an den drei ersten, sowie für Rückzahlungen, die am letzten Geschäftstage eines Monats bewilligt werden, können die Zinsen ab 1. beginn, bis mit letzten der Monats.

Begrenzte Zug- und Strohendebau-Verbindungen vorhanden.

Die Ortsfrankenfasse für Leipzig und Umgegend.

Otto Hollender, Postfrichter.

Zinsfuß 3½ %.

Wir bringen hierdurch zur Kenntnis, daß unsere

Herrn Joseph Kaasch, L. Neudorf, Sachsenstraße 15,

überzeugte Zweigmeldeiste mit Ablauf dieses Monats

eingezogen wird. Die hierunter betroffenen Herren Arbeitnehmer werden erlaubt, sich in Zukunft in der

Polizei-Begleitwache L. Neudorf, Sachsenstraße 11 oder

bei Herrn L. Heisterberg, Jahnplatz 19

bestimmten beschäftigten Zweigmeldestellen zu bedienen.

Leipzig, am 29. August 1907.

Die Ortsfrankenfasse für Leipzig und Umgegend.

Otto Hollender, Postfrichter.

Zinsfuß 3½ %.

Für Einlagen, die an den drei ersten, sowie für Rückzahlungen,

die am letzten Geschäftstage eines Monats bewilligt werden, können die Zinsen ab 1. beginn, bis mit letzten der Monats.

Begrenzte Zug- und Strohendebau-Verbindungen vorhanden.

Die Ortsfrankenfasse für Leipzig und Umgegend.

Otto Hollender, Postfrichter.

Zinsfuß 3½ %.

Wir bringen hierdurch zur Kenntnis, daß unsere

Herrn Joseph Kaasch, L. Neudorf, Sachsenstraße 15,

überzeugte Zweigmeldeiste mit Ablauf dieses Monats

eingezogen wird. Die hierunter betroffenen Herren Arbeitnehmer werden erlaubt, sich in Zukunft in der

Polizei-Begleitwache L. Neudorf, Sachsenstraße 11 oder

bei Herrn L. Heisterberg, Jahnplatz 19

bestimmten beschäftigten Zweigmeldestellen zu bedienen.

Leipzig, am 29. August 1907.

Die Ortsfrankenfasse für Leipzig und Umgegend.

Otto Hollender, Postfrichter.

Zinsfuß 3½ %.

Wir bringen hierdurch zur Kenntnis, daß unsere

Herrn Joseph Kaasch, L. Neudorf, Sachsenstraße 15,

überzeugte Zweigmeldeiste mit Ablauf dieses Monats

eingezogen wird. Die hierunter betroffenen Herren Arbeitnehmer werden erlaubt, sich in Zukunft in der

Polizei-Begleitwache L. Neudorf, Sachsenstraße 11 oder

bei Herrn L. Heisterberg, Jahnplatz 19

bestimmten beschäftigten Zweigmeldestellen zu bedienen.

Leipzig, am 29. August 1907.

Die Ortsfrankenfasse für Leipzig und Umgegend.

Otto Hollender, Postfrichter.

Zinsfuß 3½ %.

Wir bringen hierdurch zur Kenntnis, daß unsere

Herrn Joseph Kaasch, L. Neudorf, Sachsenstraße 15,

überzeugte Zweigmeldeiste mit Ablauf dieses Monats

eingezogen wird. Die hierunter betroffenen Herren Arbeitnehmer werden erlaubt, sich in Zukunft in der

Polizei-Begleitwache L. Neudorf, Sachsenstraße 11 oder

bei Herrn L. Heisterberg, Jahnplatz 19

bestimmten beschäftigten Zweigmeldestellen zu bedienen.

Leipzig, am 29. August 1907.

Die Ortsfrankenfasse für Leipzig und Umgegend.

Otto Hollender, Postfrichter.

Zinsfuß 3½ %.

Wir bringen hierdurch zur Kenntnis, daß unsere

Herrn Joseph Kaasch, L. Neudorf, Sachsenstraße 15,

überzeugte Zweigmeldeiste mit Ablauf dieses Monats

eingezogen wird. Die hierunter betroffenen Herren Arbeitnehmer werden erlaubt, sich in Zukunft in der

Polizei-Begleitwache L. Neudorf, Sachsenstraße 11 oder

bei Herrn L. Heisterberg, Jahnplatz 19

bestimmten beschäftigten Zweigmeldestellen zu bedienen.

Leipzig, am 29. August 1907.

Die Ortsfrankenfasse für Leipzig und Umgegend.

Otto Hollender, Postfrichter.

Zinsfuß 3½ %.

Wir bringen hierdurch zur Kenntnis, daß unsere

Herrn Joseph Kaasch, L. Neudorf, Sachsenstraße 15,

überzeugte Zweigmeldeiste mit Ablauf dieses Monats

eingezogen wird. Die hierunter betroffenen Herren Arbeitnehmer werden erlaubt, sich in Zukunft in der

Polizei-Begleitwache L. Neudorf, Sachsenstraße 11 oder

bei Herrn L. Heisterberg, Jahnplatz 19

bestimmten beschäftigten Zweigmeldestellen zu bedienen.

Leipzig, am 29. August 1907.

Die Ortsfrankenfasse für Leipzig und Umgegend.

Otto Hollender, Postfrichter.

Zinsfuß 3½ %.

Wir bringen hierdurch zur Kenntnis, daß unsere

Herrn Joseph Kaasch, L. Neudorf, Sachsenstraße 15,

überzeugte Zweigmeldeiste mit Ablauf dieses Monats

eingezogen wird. Die hierunter betroffenen Herren Arbeitnehmer werden erlaubt, sich in Zukunft in der

Polizei-Begleitwache L. Neudorf, Sachsenstraße 11 oder

bei Herrn L. Heisterberg, Jahnplatz 19

bestimmten beschäftigten Zweigmeldestellen zu bedienen.

§ 268^a und 47 des Strafgeebuches zu, § 268^b besagt, daß Votterien öffentlich veranstalteten Ausstellungen beweglicher oder unbeweglicher Sachen gleichwochen sind, so wird jeder als Täter bestraft. Der Vorsteher der Seidenband-Abteilung hatte im Einvernehmen mit dem Kellmäder und dem Münchhaber die unter Anklage stehende Rätselaffäre in Szene gelegt. Eine Beweisung vor dem Landgericht erwies sich als erfolglos; dasselbe stellte sich auf den Standpunkt, daß ein sog. Breitstraten als eine öffentliche Ausstellung beweglicher Sachen anzusehen sei. Jeder Käufer habe die Möglichkeit gehabt, etwas zu gewinnen. Die Angelagerten wendeten sich darauf mit einer Revision an das Oberlandesgericht; da kein Einfall vorhanden gewesen sei, lehnte es an einem der hauptstädterischen Justizämter eine Entlastung aus. Das fernerem wurde noch die Teilnahme des Anhängers in Abrede gestellt. Am übrigen sei der Begriff des Ausstiegen von der Vorlesung verkannt worden. Der Strafgericht stellte sich auf den Standpunkt des Landgerichts und erklärte das Rätsel als eine öffentliche Votterie. Der Einfall sei in dem Einfallskreis der den Teilnehmern entstandenen Waren enthalten gewesen. Der Begriff der öffentlichenkeit sei ebenfalls vorhanden gewesen, da die Ausstellung nicht auf einen bestimmten Kreis beschränkt geblieben wäre, sondern jeder Käufer habe teilnehmen können. Der Großhändler habe von der Altkäfe Kenntnis gehabt, und die willkürlich gesetzte und sich deshalb der Teilnahme schuldig gemacht. — Der Fall ist auch für Leipziger Kaufleute und Restauratoren beherrschend.

* Der letzte Monat der Blumenfälle in Anlagen und Gärten ist der abheilende August. Er wartet noch mit einer Reihe Venge der Kinder Flores auf und ergibt das Augen. Trotz der zahlreichen Niederschläge in diesem Sommer sind noch die Tage der Rosen. Weißlich leuchtet aber jetzt die grüne unterer Blumen, die mächtige Sonnenrose mit ihrem strahlenden Haupt, Alex. Rose, Hortensien, Sammetrosen, die verschiedenfarbigen Marguerites, Georginen oder Dahlien und die zahlreichen Arten der Asters machen den Garten noch fröhlich und dankbar. An den Fenstern blüht noch neben den dianischen Margariten und Rosen die französische Jasminrose, die Aubriette und Nelken in wunderbarsten Farben. Den Blumenstrauch der Seite sieht mit herabragend strahlender Schönheit die wunderbare Gloriosa, und um den Balkon schlingen sich verlorenenartige Binden mit ihren bedeckenden Farben und überdruck vom leuchtenden Gelb der Kreuze. Extrem man ist noch jetzt an all der Blumen Schönheit! Der nächste Monat verspricht ihre Zahl in aufwallender Weise. Nur ein Frost darf sich einstellen, und zahlreiche Blumen sinken ins Grab. Doch noch immer der Blumenpracht wohnt im Städtchen und Herbst im Garten vielmehr das Verbergen. Jetzt ist die Zeit, wo verschleierte unserer gefährlichsten Giftpflanzen, wie Belladonna, Nachtschatten, Stechpalme, Eisenhut, Tollwut, Angurke, Schierling, roterbarte Rautenübe, Hundspeterpflanze u. a. zur Hilfe gelangen. Da die nachsichenden kleinen die Samenkapseln und Beeren dieser Pflanzen, besonders die glänzenden schwarzen Beeren der Nachtschattengewächse, gern zu ihren Spielen verwenden, so kann leicht ein Unfall entstehen. Mutter sollen ihre kleinen in Wald und Natur nie aus dem Auge lassen und ihnen immer wieder erinnern, nichts zu geniessen, als was ihnen von Erwachsenen gereicht wird. Schon eine einzige Beere dieser giftigen Pflanze kann den tödlichen Tod eines Kindes verhüllen.

* Verleihungsricht. Montag, den 2. September d. J. tritt der erste Verleihungstag der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrt-Gesellschaft in Kraft, dessen Gültigkeit sich bis zum 2. September erstreckt. In Anbetracht der vorgebrachten Jahreszeit müssen die Fahrtgelegenheiten, welche der Verleihungstag bietet, als recht ausreichend bezeichnet werden, so daß durch die festgelegte Fristabordnung zweifellos allen Rechtsgültigen Wünschen des Publikums entsprochen wird. — Die Bekanntgabe der Fahrzeiten, welche wieder so gelegt sind, daß die Eisenbahnanschlüsse an den Hauptstationen erreicht werden können, erfolgt wieder durch Ausschall von Fahrtplänen auf den Schiffen, Dampfer- und Bahnhofstationen also, sowie durch die Tagesschriften der Zeitungen. — Die sich allgemeiner Beliebtheit erfreuenden Zugfahrten werden noch bis Mitte September aufrecht erhalten, so daß allen Naturfreunden noch Gelegenheit geboten wird, sich vom Überdach der Zugdampfer aus das berühmte Elbgelände betrachten zu können, das sich gerade in der vorangegangenen Monaten Lust der zeitigen Herbstlinge so prachtvoll barbiert. Zur Erleichterung für das Publikum werden auch fernherum Monatsketten nebst Anschlusskarten ausgeschrieben; auch kommen noch wie vor Rückfahrtarten am Verkauf. — Der Frachtverkehr, dem die Gesellschaft ihrer bekannten Aufmerksamkeit zuwenden, erfreut sich infolge seiner außerordentlichen und unerreicht schnellen Verförderungswelle allgemeiner Anerkennung.

* Selbstmord. Gestern abend in der 7. Stunde ist auf dem Lindenauer Friedhof ein unbekannter, etwa 65 Jahre alter Mann erschossen aufgefunden worden.

Aus der Umgegend.

* Chemnitz, 30. August. (Sedanfeier. — Gartenkonzert.) Der Sedantag wird hier in folgender Weise gefeiert: Früh 9 Uhr Schulfest, abends 8 Uhr Feierabendfest am Denkmal verbunden mit Krönungsfeier. Als Rauhader ist die am Mittwoch, den 4. September, abends 8 Uhr im Alten Rathaus stattfindende Festlichkeit des Königlich Sächsischen Militärmusikvereins anzusehen, verbunden mit dem jährlichen Holzmarkt. — Die Sängerabteilung des bialingen Turnvereins veranstaltet Dienstag, den 3. September, gemeinschaftlich mit dem Borsdorfer und Gohlshäuser Gesangverein ein großes Konzertkonzert im Waldbad unter Mitführung der Kapelle des 14. Infanterie-Regiments. Nr. 179.

* Weißnitz, 30. August. (40-jähriges Jubiläum.) Kantor Moritz Peters hier feierte am 28. d. J. sein 40-jähriges Kantoratjubiläum als Lehrer unserer Gemeinde.

* Großröhrsdorf-Windorf, 30. August. (Gemeinderatswahl.) Die letzten Gemeinderatswahlen gab der Vorsitzende verschiedene Mitteilungen über die Gründung der Königl. Landeskunstschule, die Vereinigung von 6000 A. Bauhaußlöhnen überwölften aus dem Jahre 1906 zu peneinander Preisen, ferner daß an Siele der Bildhauerwerke die freiwillige Überschlagszahl getreten ist, sowie von dem Anspruch mit dem Röhrsdorfer Acker in Knauthainberg bezüglich der Überbaungsgelegenheit am Röhrsdorfer und dem Berndt an einer Anzahl Grundstücken im Monat Juli. Der Gemeinderat stimmt den Vertrag der alten Feuerwehr an das Röhrsdorfer Acker für den Preis von 185 A. an. Bespielen wurde den Gehalt der Gemeinde Schönbühl am Größbogen eines geschätzten Kapitals von 80.000 A. vor der letzten Sparsamkeit geprägt. Eben vom Denkschreiber an den Gemeinderat präsentierte Schluß, beim Rat der Stadt Leipzig bestätigt. Beleidigungszettel zweifelhafter Schule gleich anderen Vorwörten vorliegen zu werden wurde angenommen. Bespielen fand die Untersuchung an Sielebahn in Röhrsdorfer und Röhrsdorfer Gebiete von 800 A. Rüttelung. Eine Reihe von Röhrsdorfern mit über 300 Unterkünften verdeckt, d. h. die Freizeite des von Kleinröhrsdorfer Stütz gelegenen Schlosses für Röhrsdorfer wurde gesperrt und soll an die Röhrsdorfer Bauhaußlöhne weitergeben werden. Das Königl. Ministerium teilt mit, daß die Staatsbehörde zum Eisernebau in Höhe von 37.000 A. im Jahre 1908 überwiesen wird. Es sollen deshalb die notwendigen Vorarbeiten zum Eisenbau sofort in Angriff genommen werden. Ein Sprung der Geschäftsführer Edme zur Gemeindeleitung zum Bauaufsichtsamtshauptmann wurde desfördert und an die Königl. Bauaufsichtsbehörde weitergesendet. Rüttelung fand die Parcellierung des Stärkelsches seines Wassers ein vom Bauaufsichtsamtshauptmann übertragenen Ortschaften über Beitragszahlungen von Bauhaußlöhnen, die schon fertig gestellt und lerner zu erbauende Gebäude. Schließlich wurde noch ein Bauaufsichtsamtshauptmann Hesse Ende dem Bauaufsichtsamt zur Fortsetzung überreicht.

* Knauthainberg, 30. August. (Militärfeier der Feuerwehr.) Am Mittwoch, abends 9 Uhr, wurden die Mannschaften der beiden städtischen Feuerwehr zu einer Übung alarmiert, an der sich auch die Wehren von Knauthainberg und Großröhrsdorf beteiligten. Als Brandstifter galte das Lippernische Haus. Mit gewohnter Sorgfalt waren die Wehren zur Stelle und konnten dieselben schon nach wenigen Minuten löscheren.

* Böhlen, 30. August. (Gitarrenkonzert.) Die kleine Gemeinde und der Gitarrenkonzert erhalten vom 29. August bis 6. September die 3. Batterie des Artillerie-Regiments Nr. 32 und vom 18. bis 19. September und 17. und 18. September die 4. Batterie des Klara-Regiments Nr. 21 zur Einquartierung.

* Sommerfeld, 30. August. (Klöranlage.) Der Gemeinderat beschließt eine Klöranlage für die Schleusenwälzer und Sommerfelder Bürger anzugleichen. Das dazu erforderliche Areal soll vom Rat der Stadt Leipzig gezeichnet werden. Der Rat ist geneigt, bedingungsweise darauf einzugehen und überlässt dem Amt des Amtsgerichts Nr. 124 der Gemeinde Sommerfeld für erwähnte Zweck nachstehend einen Zeitraum von 50 Jahren gegen Entrichtung eines Hochzinses von 100 A. für das Jahr. Die Klöranlage bleibt lediglich auf Schleusenwälzer aus Sommerfeld nur befürwortet. Der Vorstand erhält sich, sofern eine Entwertung des städtischen Klörfeldes durch die Klöranlage eintreten würde. Die Leipziger Stadtvorstände haben zu diesem Vertrag noch ihre Zustimmung zu geben.

* Raumhof, 30. August. (Wasserländerischer Verein.) Zum ersten Male veranstaltet der „Wasserländerischer Verein“ in Gemeindelos

mit anderen Klörfeldern Korporationen eine volkstümliche Sedanfeier, die nächsten Sonntag in der „Waldschänke“ stattfinden soll. Dabei werden familiäre Kinderabführungen vom Schulfest noch einmal mit vorgesetzt.

* Markranstädt, 30. August. (Festordnung.) Der 200-Jahresfeier der Altmarkstädter Konvention ist folgende Festordnung angewandt: um 8 Uhr nachmittags verlässt sich die Gemeinde im Rathaus. Die Gottesdienst wird an der Friedenskirche in Leipzig genommen. Im Hauptgebäude steht Generalverleutnant Dr. Rotenhan von Berndt die Festrede. Darauf Superintendent Adolf von Lüden erfolgt die Übergabe eines Jubiläumszeichens des Lützener Gütes-Kroß-Berndt an eine schlesische Diasporagemeinde. 1/2 Uhr davor ist die Beerdigung nach dem Schloßhof, wobei Herr Douglas als Vertreter des sächsischen Denkmalschutzes den aus Bamberg gekommenen Vertreter des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie überlässt. Anschließend folgt die Beerdigung des Rittergutes Rittergut, den Schlossherrn auf Villau, Grafen von Hohenlohe, überlässt. Da am freien Teilnehmenden Klörfeldern vorliegt, soll eine Gedenkfeier stattfinden.

Aus Sachsen.

Treden, 30. August. * Rudolph Außhorn †. Der Direktor der bekannten Schokoladenfabrik von Beyold & Außhorn, Kommerzienrat Rudolph Außhorn, ist gestorben abend in Berlin, wohin er sich nachmittags begeben hatte, gestorben.

* Bewegung der Dresdner Ortskrankenkasse. Der Mitgliedsstand bezeichnet sich Ende Juli auf 107.737, und zwar 64.085 männliche und 43.412 weibliche Versicherte. Anmeldungen erfolgten 17.542, darunter 2159 lebhaft für die Invalidenversicherung, Abmeldungen 18.097, darunter 2400 der Invalidenversicherung, so daß 1820 Melbungen pro Arbeitstag zu erledigen waren. Gezahlt wurden: Krankengeld als Mitglieder 97.350 A., Familienunterhaltung 482 A., Wochenrenteunterhaltung 8175 A., Sterbegeld 5738 A. In den Belegschaften der Kasse fanden 149 Pfleglinge in der Dauer bis zu 8 Wochen Aufnahme. Die Zahl der beitragenden Arbeitgeber betrug am Monatsabschluß 23.844, und zwar 12.644 für die Kranken- und Invalidenversicherung und 11.200 lediglich für die Invalidenversicherung. In Beiträgen für die Krankenversicherung sind 279.736 A. und für Invalidenversicherung 129.923 A. zu vereinnehmen, sowie für 130.400 A. Beitragssummen anlaufen gewesen. Die Zahl der versicherungspflichtigen Personen für die letztere Versicherung betrug 118.548, und zwar 61.110 männliche und 52.438 weibliche.

* Eine unglaublich rohe Hirsch-Hax stand am Sonntag, den 3. August d. J. im Bodenale in der Nähe von Eibenstock statt. Eigentlich eines Ausfluges traf eine Kapitale Personen, unter ihnen die Söhne Schuhfelder (vier Brüder), im Bodenale auf einen lachsfarbigen geschossenen Hirsch. Sofort wurde die Verfolgung des Tieres aufgenommen, und es mit Säbeln und Steinwurzen in die vorbereitende Boden gelegt. Hier wurde ein Bombardement mit Schrot und Eisenstücken auf das wild erschrockene Tier eröffnet, und jeder Versuch desselben, aus dem Flusse und damit seinen Peinigern zu entkommen, vereitelt. Ein herrenloser schwarzer Hund, der sich bereits auf der Fährte des angefochtenen Hirsches befand, wurde von der Gesellschaft ebenfalls auf das Tier gelegt. Der Hirsch wachte aber trotz der intensiven Verfolgung seines Peinigers immer wieder zu entgehen, so daß es von Seiten desselben an den verbleibenden Tropfungen nicht siegte. Einem verschwore sich hoch und heilig, ihm die Haken lebendig auszutreiben, und ein anderer drohte dem Tiere sogar den Kopf abschneiden. Die Szene dauerte 1 1/4 Stunde lang, und erlitt nur eine kurze Unterbrechung, als der Stadtrat Dörfel von Eibenstock vorüberfuhr. Den gesunkenen Tiere gelang es aber dennoch, zu entkommen. Als es einige Tage später abgeschossen wurde, zeigte es sich, daß ihm das Kalbsbein zerbrochen, die Hirnschale eingebrochen waren, und daß der ganze Körper mit blauen Flecken bedekt war, also folgten der unerlaubten Jagd. Es wurde Angezeige erstattet, die Täter entdeckt und zur Rechenschaft gezogen. Die Anklage lautete wegen Jagdverbrechen noch §§ 222, 223 und wegen Tierquälerei nach § 30, 18 des Jagdschutzgesetzes. Im Gegenzug zum Schädlingsricht, welches einige Teilnehmer freigesprochen hatte, verurteilte das Landgericht 6 Personen, und warf bis zu 8 Monaten Gefängnis an. Der Hirsch ist planmäßig zur Aneignung von Haken und Gewebe gebracht worden. Auch wenn nicht die Abicht zur Aneignung des Fleisches vorhanden gewesen wäre, kommt eine unbedeutende Missbildung der Hirsch in Frage. Außerdem sei das Tier noch schwer misshandelt worden. Die Angeklagten legten gegen ihre Verurteilung Bedenken, daß sie einige Tage später abgeschossen wurde, zeigte es sich, daß ihm das Kalbsbein zerbrochen, die Hirnschale eingebrochen waren, und daß der ganze Körper mit blauen Flecken bedekt war, also folgten der unerlaubten Jagd. Es wurde Angezeige erstattet, die Täter entdeckt und zur Rechenschaft gezogen. Die Anklage lautete wegen Jagdverbrechen noch §§ 222, 223 und wegen Tierquälerei nach § 30, 18 des Jagdschutzgesetzes. Im Gegenzug zum Schädlingsricht, welches einige Teilnehmer freigesprochen hatte, verurteilte das Landgericht 6 Personen, und warf bis zu 8 Monaten Gefängnis an. Der Hirsch ist planmäßig zur Aneignung von Haken und Gewebe gebracht worden. Auch wenn nicht die Abicht zur Aneignung des Fleisches vorhanden gewesen wäre, kommt eine unbedeutende Missbildung der Hirsch in Frage. Außerdem sei das Tier noch schwer misshandelt worden. Die Angeklagten legten gegen ihre Verurteilung Bedenken, daß sie einige Tage später abgeschossen wurde, zeigte es sich, daß ihm das Kalbsbein zerbrochen, die Hirnschale eingebrochen waren, und daß der ganze Körper mit blauen Flecken bedekt war, also folgten der unerlaubten Jagd. Es wurde Angezeige erstattet, die Täter entdeckt und zur Rechenschaft gezogen. Die Anklage lautete wegen Jagdverbrechen noch §§ 222, 223 und wegen Tierquälerei nach § 30, 18 des Jagdschutzgesetzes. Im Gegenzug zum Schädlingsricht, welches einige Teilnehmer freigesprochen hatte, verurteilte das Landgericht 6 Personen, und warf bis zu 8 Monaten Gefängnis an. Der Hirsch ist planmäßig zur Aneignung von Haken und Gewebe gebracht worden. Auch wenn nicht die Abicht zur Aneignung des Fleisches vorhanden gewesen wäre, kommt eine unbedeutende Missbildung der Hirsch in Frage. Außerdem sei das Tier noch schwer misshandelt worden. Die Angeklagten legten gegen ihre Verurteilung Bedenken, daß sie einige Tage später abgeschossen wurde, zeigte es sich, daß ihm das Kalbsbein zerbrochen, die Hirnschale eingebrochen waren, und daß der ganze Körper mit blauen Flecken bedekt war, also folgten der unerlaubten Jagd. Es wurde Angezeige erstattet, die Täter entdeckt und zur Rechenschaft gezogen. Die Anklage lautete wegen Jagdverbrechen noch §§ 222, 223 und wegen Tierquälerei nach § 30, 18 des Jagdschutzgesetzes. Im Gegenzug zum Schädlingsricht, welches einige Teilnehmer freigesprochen hatte, verurteilte das Landgericht 6 Personen, und warf bis zu 8 Monaten Gefängnis an. Der Hirsch ist planmäßig zur Aneignung von Haken und Gewebe gebracht worden. Auch wenn nicht die Abicht zur Aneignung des Fleisches vorhanden gewesen wäre, kommt eine unbedeutende Missbildung der Hirsch in Frage. Außerdem sei das Tier noch schwer misshandelt worden. Die Angeklagten legten gegen ihre Verurteilung Bedenken, daß sie einige Tage später abgeschossen wurde, zeigte es sich, daß ihm das Kalbsbein zerbrochen, die Hirnschale eingebrochen waren, und daß der ganze Körper mit blauen Flecken bedekt war, also folgten der unerlaubten Jagd. Es wurde Angezeige erstattet, die Täter entdeckt und zur Rechenschaft gezogen. Die Anklage lautete wegen Jagdverbrechen noch §§ 222, 223 und wegen Tierquälerei nach § 30, 18 des Jagdschutzgesetzes. Im Gegenzug zum Schädlingsricht, welches einige Teilnehmer freigesprochen hatte, verurteilte das Landgericht 6 Personen, und warf bis zu 8 Monaten Gefängnis an. Der Hirsch ist planmäßig zur Aneignung von Haken und Gewebe gebracht worden. Auch wenn nicht die Abicht zur Aneignung des Fleisches vorhanden gewesen wäre, kommt eine unbedeutende Missbildung der Hirsch in Frage. Außerdem sei das Tier noch schwer misshandelt worden. Die Angeklagten legten gegen ihre Verurteilung Bedenken, daß sie einige Tage später abgeschossen wurde, zeigte es sich, daß ihm das Kalbsbein zerbrochen, die Hirnschale eingebrochen waren, und daß der ganze Körper mit blauen Flecken bedekt war, also folgten der unerlaubten Jagd. Es wurde Angezeige erstattet, die Täter entdeckt und zur Rechenschaft gezogen. Die Anklage lautete wegen Jagdverbrechen noch §§ 222, 223 und wegen Tierquälerei nach § 30, 18 des Jagdschutzgesetzes. Im Gegenzug zum Schädlingsricht, welches einige Teilnehmer freigesprochen hatte, verurteilte das Landgericht 6 Personen, und warf bis zu 8 Monaten Gefängnis an. Der Hirsch ist planmäßig zur Aneignung von Haken und Gewebe gebracht worden. Auch wenn nicht die Abicht zur Aneignung des Fleisches vorhanden gewesen wäre, kommt eine unbedeutende Missbildung der Hirsch in Frage. Außerdem sei das Tier noch schwer misshandelt worden. Die Angeklagten legten gegen ihre Verurteilung Bedenken, daß sie einige Tage später abgeschossen wurde, zeigte es sich, daß ihm das Kalbsbein zerbrochen, die Hirnschale eingebrochen waren, und daß der ganze Körper mit blauen Flecken bedekt war, also folgten der unerlaubten Jagd. Es wurde Angezeige erstattet, die Täter entdeckt und zur Rechenschaft gezogen. Die Anklage lautete wegen Jagdverbrechen noch §§ 222, 223 und wegen Tierquälerei nach § 30, 18 des Jagdschutzgesetzes. Im Gegenzug zum Schädlingsricht, welches einige Teilnehmer freigesprochen hatte, verurteilte das Landgericht 6 Personen, und warf bis zu 8 Monaten Gefängnis an. Der Hirsch ist planmäßig zur Aneignung von Haken und Gewebe gebracht worden. Auch wenn nicht die Abicht zur Aneignung des Fleisches vorhanden gewesen wäre, kommt eine unbedeutende Missbildung der Hirsch in Frage. Außerdem sei das Tier noch schwer misshandelt worden. Die Angeklagten legten gegen ihre Verurteilung Bedenken, daß sie einige Tage später abgeschossen wurde, zeigte es sich, daß ihm das Kalbsbein zerbrochen, die Hirnschale eingebrochen waren, und daß der ganze Körper mit blauen Flecken bedekt war, also folgten der unerlaubten Jagd. Es wurde Angezeige erstattet, die Täter entdeckt und zur Rechenschaft gezogen. Die Anklage lautete wegen Jagdverbrechen noch §§ 222, 223 und wegen Tierquälerei nach § 30, 18 des Jagdschutzgesetzes. Im Gegenzug zum Schädlingsricht, welches einige Teilnehmer freigesprochen hatte, verurteilte das Landgericht 6 Personen, und warf bis zu 8 Monaten Gefängnis an. Der Hirsch ist planmäßig zur Aneignung von Haken und Gewebe gebracht worden. Auch wenn nicht die Abicht zur Aneignung des Fleisches vorhanden gewesen wäre, kommt eine unbedeutende Missbildung der Hirsch in Frage. Außerdem sei das Tier noch schwer misshandelt worden. Die Angeklagten legten gegen ihre Verurteilung Bedenken, daß sie einige Tage später abgeschossen wurde, zeigte es sich, daß ihm das Kalbsbein zerbrochen, die Hirnschale eingebrochen waren, und daß der ganze Körper mit blauen Flecken bedekt war, also folgten der unerlaubten Jagd. Es wurde Angezeige erstattet, die Täter entdeckt und zur Rechenschaft gezogen. Die Anklage lautete wegen Jagdverbrechen noch §§ 222, 223 und wegen Tierquälerei nach § 30, 18 des Jagdschutzgesetzes. Im Gegenzug zum Schädlingsricht, welches einige Teilnehmer freigesprochen hatte, verurteilte das Landgericht 6 Personen, und warf bis zu 8 Monaten Gefängnis an. Der Hirsch ist planmäßig zur Aneignung von Haken und Gewebe gebracht worden. Auch wenn nicht die Abicht zur Aneignung des Fleisches vorhanden gewesen wäre, kommt eine unbedeutende Missbildung der Hirsch in Frage. Außerdem sei das Tier noch schwer misshandelt worden. Die Angeklagten legten gegen ihre Verurteilung Bedenken, daß sie einige Tage später abgeschossen wurde, zeigte es sich, daß ihm das Kalbsbein zerbrochen, die Hirnschale eingebrochen waren, und daß der ganze Körper mit blauen Flecken bedekt war, also folgten der unerlaubten Jagd. Es wurde Angezeige erstattet, die Täter entdeckt und zur Rechenschaft gezogen. Die Anklage lautete wegen Jagdverbrechen noch §§ 222, 223 und wegen Tierquälerei nach § 30, 18 des Jagdschutzgesetzes. Im Gegenzug zum Schädlingsricht, welches einige Teilnehmer freigesprochen hatte, verurteilte das Landgericht 6 Personen, und warf bis zu 8 Monaten Gefängnis an. Der Hirsch ist planmäßig zur Aneignung von Haken und Gewebe gebracht worden. Auch wenn nicht die Abicht zur Aneignung des Fleisches vorhanden gewesen wäre, kommt eine unbedeutende Missbildung der Hirsch in Frage. Außerdem sei das Tier noch schwer misshandelt worden. Die Angeklagten legten gegen ihre Verurteilung Bedenken, daß sie einige Tage später abgeschossen wurde, zeigte es sich, daß ihm das Kalbsbein zerbrochen, die Hirnschale eingebrochen waren, und daß der ganze Körper mit blauen Flecken bedekt war, also folgten der unerlaubten Jagd. Es wurde Angezeige erstattet, die Täter entdeckt und zur Rechenschaft gezogen. Die Anklage lautete wegen Jagdverbrechen noch §§ 222, 223 und wegen Tierquälerei nach § 30, 18 des Jagdschutzgesetzes. Im Gegenzug zum Schädlingsricht, welches einige Teilnehmer freigesprochen hatte, verurteilte das Landgericht 6 Personen, und warf bis zu 8 Monaten Gefängnis an. Der Hirsch ist planmäßig zur Aneignung von Haken und Gewebe gebracht worden. Auch wenn nicht die Abicht zur Aneignung des Fleisches vorhanden gewesen wäre, kommt eine unbedeutende Missbildung der Hirsch in Frage. Außerdem sei das Tier noch schwer misshandelt worden. Die Ange

Leipziger Handelszeitung.

Ein neuer Trust.

In Troy der schlechten Geld- und Börsenverhältnisse werden die Bewegungen, die deutsche Tapetenindustrie in einen Trutz zusammengezogen, worüber wir schon mehrfach berichtet haben, mit großer Ausdauer fortgelebt. Nachgegangen ist die Idee, einen deutschen Tapetentrust zu schaffen, von Rheinland-Westfalen, wo in den Jahren der Depression auch der Gesamt-Aspektus aufgetreten ist, die deutsche Tapetenindustrie in einem Trutz zu vereinen. In beiden Fällen sind die Schwierigkeiten, ein solches Gebilde herzustellen, überaus groß. Die deutsche Gewerbeindustrie hat zurzeit keinen Trust mehr nötig, denn sie erfreut sich einer außerordentlichen Blüte. Ob es mit der Tapetenindustrie nicht auch so geben könnte, wollen wir nicht entscheiden. An ermutigenden Vorbildern für einen Tapetentrust fehlt es nicht. Der amerikanische Tapetentrust zwar ist bereits wieder in die Binsen gegangen, vermutlich infolge der landesüblichen Überkapitalisierung. Aber in England haben wir einen Tapetentrust, der ganz vorzüglich gehebt. Wir haben auch in Deutschland selbst Fabrikationszweige, in denen eine große Zahl Betriebe zu einem Unternehmen zusammengelegt worden sind. Wir denken dabei vor allem an die Aluminiaturfabrik Berlin-Hagen, die mit mächtiger Hand ein Konkurrenzunternehmen noch dem andern in sich aufgenommen hat. In der Tapetenindustrie sind freilich die Verhältnisse noch mancher Richtung hin noch etwas anders.

Während bei den zahlreichen Verbandsbildungen unserer Tage die Absicht wahrgenommen war, das Wettbewerbsrecht aus der Konkurrenz heranzuholen, erfolgt in der Tapetenindustrie der Zusammenschluss aus der Rücksicht der Zeit heraus. Die Tapetenindustrie hat zwar nicht direkt schlechte Zeiten hinter sich; denn die letzten beiden Jahre waren ja überwiegend. Aber es ist in der Branche doch sehr viel Verbesserungsbedürfnis. Vor allem sind die Speisen zu hoch. Die Fabriken werden von den kleinen mannigfachen Art fast ausgestorben. Dagegen kommen noch andere Sorgen. Die Überproduktion ist enorm. Ausländische hat man auch viel Scherereien mit den Beziehern, die die Muster für die Fabriken liefern, so dass man meist zu teuer einfällt.

Man hat wohl versucht, sich durch Preistonnen zu helfen. Aber man weiß ja, was es mit Preistonnen im allgemeinen auf sich hat: Wenn kommt wohl verringt zusammen und vereinbart alles Mögliche; aber kaum ist man drauf, dann hat man nichts Erfülltes zu tun, als die Abmachungen zu umgehen, natürlich, ohne dass man dabei exakt werden kann. Das ist fast überall bei Preistonnenkonventionen der Fall; mehr oder weniger auch bei der letzten Preistonnenkonvention der Tapetenfabrikanten. So kam man auf den Gedanken, den Zusammenschluss enger zu gestalten. Begehrlich ist es für den Unternehmungsgeist der Betriebzonen, doch man es nicht erst mit einem Kartell probierte, doch man vielmehr gleich zur modernsten Organisationsform, die wir haben, ging, nämlich zum Trust. Insofern ist der Zusammenschluss der Tapetenindustrie, der jetzt im Gang ist, etwas ganz Neues und geht weit über die Organisation der Aluminiaturindustrie hinaus. Ein ähnliches Unternehmen, wie es die Tapetenindustrie vor hat, ist freilich in der Glasindustrie anzutreffen. Man will also die Vorsicht der Kartellbildung vermieden haben durch, dass man die bisher vollkommenste Methode der industriellen Organisation wählt.

Die Tapetenleute haben seit vielen Monaten über dem Problem gesessen und alles fürs rechte erwogen. Sie haben in anerkannter Weise auch die Offenheitlichkeit über ihre Absichten unterrichtet, was ihnen schwerlich gelungen hat. Denn wenn sie mit ihren kleinen Geschäftsräumen getrieben hätten, wäre die öffentliche Meinung wahrscheinlich unruhig geworden und hätte dunkle Absichten geweckt. Die Absicht der Tapetenleute geht nun dahin, die beliebten Fabriken aufzukaufen. Freilich will man nicht alles, was Tapeten macht, unbedingt aufnehmen. Abgesehen davon, dass natürlich eine gründliche Prüfung und Absehung der einzelnen Fabriken vorgenommen werden ist, wird man sich daran beschränken, die gut fundierten Unternehmungen in der Trutz aufzunehmen. Die wirklich schwachen Elemente werden wohl brauchen bleiben müssen. Durch diese Vorstufe erhält der neue Trust von vornherein eine gedeckte Struktur. Die Erhöhung von Außenbezügen hat dabei wenig zu bedeuten. Der Aufschwung völlig neuer Fabriken wird man dadurch vorzubereiten suchen, dass man in der Preispolitik mitspielt. Die Fabriken, die für den Trust sind und anzuvertrauen befunden werden, werden mit Aktien und Obligationen, event. auch mit Gütekennzeichen entlohnt. Die alten Fabriken werden als ihre Selbstständigkeit und ihre Stärke abgeben und zu Befehlshabern der neuen Trutzgesellschaft werden. Jedoch wird man sich die Erfahrungen derjenigen Betriebe bedienen, die sie zu Direktoren der betreffenden Fabriken ernannt werden. Einzelne der Fabriken, die bereits ihren Eintritt erklärt haben, besitzen eigene Papierfabriken. Diese Papierfabriken müssen natürlich auch in den Trust aufgenommen werden, da man ja die betreffenden Unternehmungen als Ganzes kontrollieren muss. Darüber hinaus wird aber der Trust vornehmlich keine eigenen Papierfabriken errichten, sondern sowohl das Papier, wie die Farben von den bisherigen Lieferanten der einzelnen Fabriken beziehen. Sowohl die Papier- wie die Farbenindustrie wird sich um die Auktionshalle der neuen Gesellschaft natürlich lebhaft bewegen.

Eine wichtige Frage betrifft die Stellung des Trusts zu den Händlern. Die Händler standen dem Plane anfangs zweifelnd gegenüber, sie schwankten wohl auch in ihren Ansichten. Aber sie haben bald erkannt, dass es die Fabrikanten mit dem Zusammenschluss ernst meinen, und so ist es zwischen beiden Gruppen bereit zu einer Vereinbarung gekommen. Der Trust will nicht leben, sondern auch leben lassen, und zwar sowohl des Konsumen, wie die Händler. Die leitenden Männer versprechen sich natürlich große Vorteile von ihrer Gründung. Insbesondere erhoffen sie große Erträge in der Fabrikation und in den Einfuhr. Vielleicht werden diese Hoffnungen nicht alle in Erfüllung gehen; aber es ist andererseits klar, dass ein Konzert von solider Geschlossenheit und Größe besser arbeiten muss, als die vielen zerstreuten Unternehmungen. Die Größe der neuen Trutzgesellschaft, in der die einzelnen Fabriken aufzugehen sollen, ist noch nicht bestimmt. Sie hängt von der Zahl der Händler ab, die aufgenommen werden. Im ganzen handelt es sich um 50 Fabriken, eine Zahl, in der auch eine Klappe für das Wetter an den Gang liegt.

Kommt der Trust in vollem Umfang zustande, dann wird es sich um eine Gesellschaft mit 54 Millionen Mark Kapital handeln, und zwar 26 Millionen Mark Aktien und 18 Millionen Mark Obligationen. An der Durchführung der Idee hat auch unsere Bankstiftung Anteil genommen. Ganz ohne fremdes Geld wird sich die erforderlichen Mittel bereit gestellt werden, wird auch die Finanzierung bis zum 1. Oktober 1907 erfolgen können. Wie wünschen natürlich, dass eine so wichtige Industrie wie die Tapetenindustrie innerlich geführt sei und sich aus eigenen Kräften stärke. Niemand kann eine Industrie auf diesem Wege erhalten. Die Hauptaufgabe ist, dass durch solche Verträge andere berechtigte Interessen nicht verletzt werden.

Börsen- und Handelswesen.

An der Düsseldorfer Börse waren gestern insbesondere Kohlenkurse abweichen, Rohstoffe lagen ebenfalls schwächer unter dem Einbrude eines größeren Zwangsregelung. Der Umsatz in Erzeugen war gering.

Bank- und Geldwesen.

Die Deutsche Großreditbank in Gotha. Die am 1. Oktober 1907 fälligen Rücksekunde der 3½-proc. Hypothekenpfandbriefe Abteilung VIII und XI und der 4-proc. Hypothekenpfandbriefe Abteilung IX/Xa, XII/XIIa und XIV/XIVa werden laut Bekanntmachung unter den Anzeigen der vorliegenden Nummer in gewohnter Weise bereit vom 16. September ab eingelöst, und zwar in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abteilung Beder & Co., der Privatbank zu Gotha, Filiale Leipzig, bei den Bankhäusern Hammer & Schmidt, Neuer & Co. und der Filiale des Dresdner Bankvereins.

Die Kartellbank. Die Kurse werden an der Berliner Börse heute zum letzten Male notiert. Die Liquidationsobrate von 5% Proz. frei vor allen Abzügen, gelangt seit Mitte August zur Ausschaltung.

Die Süddeutsche Disconto-Gesellschaft, Aktiengesellschaft, in Mannheim hat sicherlich Berechnungen nach die alte angelegte Bankfirma J. W. Bernison in London, zu der sie schon seit längerer Zeit intime Beziehungen unterhielt, übernommen und wird demnächst in London eine Niederlassung errichten. Mit der Übernahme ist eine Erhöhung des Aktienkapitals der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft

nicht verbunden. Der Inhaber der Firma A. M. Bernison, Josef Dürr, verbleibt in der Leitung der Londoner Filiale.

Centralbank für Handelsgesellschaften in Copenhagen. In einer außerordentlichen Generalversammlung erachtete Director Gömborg im Namen des Aufsichtsrates Bericht über die Position der Bank. Er läuterte u. a. aus, dass seine Verluste von Nebenwirkung schiefgestellt seien, und dass eine Zusammensetzung des Aktienkapitals infolgedessen unnötig wäre. Die Centralbank hat mit den Privatbanken in Skandinavien einen Vertrag abgeschlossen, wodurch erreicht worden ist, dass die Sicherheit der Bank nicht mehr in Zweifel gesetzt werden kann. Alle Gerüchte betreffs der Liquidation können als grundlos bezeichnet werden. Der Director der Privatbank, Geheimrat Harten, bestätigte die Wichtigkeit der Ausführungen von Gömborg. Die Liquidation wurde einstimmig angenommen. Danach hat der Vorstand die Vollmacht erhalten, Aktien bis zum Rentwert von 4 Millionen Kronen zu annullieren. Diese Aktien sind teils von der Bank angekauft, teils von ihr beliebt worden. Die Centralbank sieht nunmehr ihre Tätigkeit mit einem Aktienkapital von 4 Millionen Kronen fort.

Standard Bank of South Africa. Troy des damaligeren Geschäftsbüros in Südafrika ist diese Bank imstande, der auf den 15. Oktober eingekommenden Generalversammlung die Aktienerlöse vorzuschlagen, beschließen zu wollen, dass für das erste Halbjahr 1907 eine Dividende von 5 Proz. p. a. zur Verteilung gelange und 37.000 Pfst. auf neue Rechnung vorgetragen werden. Auf die im Delitzschen Bank befindlichen Konsols und sonstigen Wertpapiere ist der gehäule erlittene Verlust durch Überstellung eines mehr als ausreichenden Betrages aus Reservefonds abgeschrieben worden. Im Vorjahr wurde die gleiche Dividende zur Verteilung gebracht, und 35.500 Pfst. sind damals vorgetragen worden.

Aneile der Stadt Buenos Aires. Die Stadt Buenos Aires bestätigt die Aufnahme einer auswärtigen oder inländischen Aktie von 15 Millionen Pesos Gold. Der Kursus der Aktie darf 5 Proz. und die Amortisation 1 Proz. nicht überschreiten. Der Erlös der Aktie soll verwendet werden für die Ausführung südlicher Bauarbeiten, für Theaterbauten, sowie zur endgültigen Tilgung der Schulden an den Schulfonds.

Berg- und Hüttenwesen.

Mansfeldische Kupferschieferbauende Gesellschaft in Eisleben. Wie wir hören, hat die Deputation beschlossen, für das erste Semester des laufenden Geschäftsjahrs eine Abschlagsausbeteilung von 20 M. für den Tax, zahlbar am 12. September, zu verteilen. Für das erste Halbjahr 1906 wurden ebenfalls 20 M. Abschlagsausbeteile ausgezahlt. Die Gewinnziffern sind von der Deputation noch nicht offiziell bekanntgegeben worden, doch verlasst, dass sie das vorjährige Semestergebnis von ca. 7½ (4½) Millionen Mark wiederum um mehrere Millionen übersteigen. Unbedenklich sei registriert, dass man an der Leipziger Börse von ca. 10 Millionen gesprochen hat.

Bleihertige Brauoholzwerke Saalfeld-Rötha, Aktiengesellschaft. Die Bilanz und das Gewinn- und Verlustkonten per 30. Juni 1907 befinden sich unter den Anzeigen der vorliegenden Nummer. — Die Dividende kann gegen Einlieferung des Dividendenhefts Nr. 2 der Aktien mit 10% A pro Stück vom 1. Oktober ab bei den Leipziger Filialen der Deutschen Apotheker in Leipzig in Empfang genommen werden.

An der Apothekerbank. Zu der aus Verbraucherkreisen an der Preispolitik der Verkaufsstelle des Deutschen Apothekerverbandes in Köln geäußerten Kritik macht diese laut Köln. Bdg. folgendes: Die Ausführungen über den Apothekerverband sind unrichtig und zeigen von einer großen Unkenntnis des tatsächlichen Vorganges; denn die Preise werden durch den Verband nicht festgelegt für Drähte über 5 mm Durchmesser, sondern der Verband erachtet sich auch auf die dünneren Drähte, und es ist unrichtig, dass die 15 M. niedriger seien als die dickeren Drähte. Was nun die feinen Drähte betrifft, so sind die Ausführungen ebenso unrichtig, denn vor der Verbandszeit gab es nur wenige weiterverarbeitete Produkte, und diese verlangt durch den schweren Werkbund untereinander, folgten dem Apothekerverband dadurch, dass es auch hierfür einen Verband zur Preisregulierung bildeten. Durch eine feste Preispolitik und andere Maßnahmen aber wurden die Hauptabnehmer gezwungen, sich Selbsthilfe durch eigene Einrichtungen zur Herstellung dieser Drähte zu schaffen, wodurch die Aufräge dann natürlich den früheren Herstellern verloren gingen und eine Auflösung des Verbandes verursacht wurde; der Werkbund wurde darauf durch die erhöhte Zahl der Hersteller natürlich nur noch größer. Es ist also nicht die Preispolitik des Apothekerverbandes gewesen, die den heutigen Zustand veranlasst hat, sondern vielmehr die falschen Wohnnahmen der weiterverarbeitenden Fabrikanten.

** Eichweiler-Kölner Eisenwerke. Der Reingewinn beträgt über 1.600.000 (923.202) A. Die Dividende wird von der Verwaltung mit 10% Proz. in Aussicht genommen. Auch im laufenden Jahre ist der Geschäftsbetrieb überaus lebhaft.

Gemeinschaft Hermann II. In der Generalversammlung, in der 650 Aktien vertreten waren, teilte der Vorstand mit, dass die Vorstände der Gewerkschaften Hermann II und Carlshund seit Untern über die Frage einer Schaffungsverbindung zwischen den Schächten beider benachbarten Gesellschaften verhandelt haben, um der geplanten Vorschrift über das Zweischachtthaus Genüge zu leisten. Es ist ein Vertrag, vorbehaltlich Genehmigung durch die Überbergwerke und der Gewerkschaftsversammlungen beider Gewerkschaften geschlossen worden, wonach vom Schacht Hermann II aus einer Tiefe von 600 Meter ein Querschlag von 800 Meter Länge nach dem Schacht Carlshund getrieben werden soll. Die genane Ausarbeiten ist einer besonderen Kommission überwiesen. Die Kosten betragen etwa 300.000 A und werden je zur Hälfte getragen. Nach längerer Debatte ermächtigte die Versammlung, wie schon kurz berichtet, den Vorstand, den Vertrag definitiv abzuschließen. Der Schacht der Gewerkschaft Hermann II hat bis jetzt eine Tiefe von 550 Meter erreicht und ist bis dahin ausgemauert. Das Kalisalz kostet man Anfang April nächsten Jahres zu erreichen, nachdem der Schacht Anfang Januar das Salz erreicht haben wird. Die Ausführungen sind bis dato gänzlich. Bis zur Herstellung des Werkes, ausführlichlich der Anlage der chemischen Fabrik, soll noch etwa 1.000.000 A erforderlich, die ganz nach der Lage des Geldmarktes entweder durch eine Aktie oder durch Rabatten aufgebracht werden sollen. Eine neue Aktie aus dem Jahr 1908 ist jetzt eingefordert in Höhe von 300.000 A. Es ist vor Anfang August 1908 nicht erforderlich.

Bei der Rothenberger Werke. Die Börsenarbeiten sind nunmehr so weit vorgeschritten, dass für Ende September deren Publikation zu erwarten ist. Das Unternehmen hat im vergangenen Jahre unter sehr günstigen Verhältnissen gearbeitet. Doch wird die Börsenzeit nicht höher als 15% A bemessen werden, da sehr bedeutende Investitionen aus dem Betriebsergebnis bestritten wurden. Allerdings ist das Investitionsprogramm des Unternehmens nunmehr zum größten Teile durchgeführt.

Galizischer Kohlemarkt. Wie Lemberger Blätter berichten, sollen in Borszczow die für 10.000 Arbeitnehmer Kohl bestimmt liegen, die auf Landeslasten gebaut werden, mit 1. Dezember der Bebauung übergeben werden.

Stahlwerke von Langen. Nach dem Bericht der Verwaltung betrug der Gewinn für das Geschäftsjahr 1906/07 8.043.462 (4.155.582) Francs. Die Rottoproduktion stieg sich auf 212.118 t, wovon 145.351 t Feinkohle waren (+ 40.630 t). Der Bruttogewinn betrug 9.176.195 Francs, wovon 1.132.733 Francs Generalaufholen und Abschreibungen abgezogen, so dass ein Nettogewinn von 8.043.462 Francs verbleibt, der wie folgt verteilt werden soll: 200.000 Francs Erneuerungsfonds, 253.000 Francs Amortisation der Obligationen, 10 Proz. Dividende, 2.400.000 Francs Renten, Renten 804.605 Francs, Arbeiterfonds 200.000 Francs, Abschreibung 1.025.798 Francs.

Preiserhöhung für englische Kohlen. In einer in London abgehaltenen Verhandlung der Zechenbesitzer aus dem Lancashirebezirk wurde beschlossen, mit Wirkung ab 1. September die Preise für Industriekohlen um 1 s 8 d, die für Industriezwecke um 10 d pro Tonnen zu erhöhen.

Verschiedene Industriegesellschaften.

Eine neue Camminwarenfabrik. Kommerzienrat Peter in Frankfurt a. M. beschäftigt, wie dem "A. G." erzählt wird, in Korbach eine Camminwarenfabrik mit einem Grundkapital von 2 Millionen Mark zu gründen.

Die Maschinenfabrik Deutschland in Dortmund erzielte einen Reingewinn von 368.730 A, woraus 18 (12) Proz. Dividende zur Verteilung gelangen und 55.424 (14.640) A auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen. Der vorhandene Auftragbestand sichert, wie die Verwaltung mitteilt, auch für das laufende Geschäftsjahr gute Geschäftslage.

Vereinigte Camminwarenfabriken Harkburg-Wien. Unter die Urkunden des jüngsten Ausdrucksganges der Aktien dieser Gesellschaft erfasst der "Finanzkalender", dass die Gesellschaft sehr kostspielige Verluste für Erzeugung neuer Fabrikate vorgenommen hat, die sich nicht rentiert haben. Im hannoverschen Börsenkreis verlautet, die Gesellschaft werde für das am 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahr möglicherweise gar keine oder nur eine sehr geringe Dividende (1. B. 7½ Proz.) zahlen.

Andererseits Krauth. Die Dividende für das am 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahr wird in Kreisen, die der Verwaltung nahe liegen, auf 20 (12) Proz. gesetzt.

Versicherungswesen.

Im Norddeutschen Mit- und Rückversicherungsgesellschaft in Bremen. In der Generalversammlung teilte der Vorstand Oscar Alberti mit, dass nach der den Aktienerlösen zugegangenen Liquidations-Eröffnungsbilanz das Aktienkapital sowie die Kapitalreserve 1.220.000 A betragen, während der Verlust sich auf 1.970.824 A belief. Die Differenz hat die Norddeutsche Rückversicherungsgesellschaft zu tragen. Daran wurde die Bilanz ohne Widerstand genehmigt. Der Vorstand bemerkte ferner, dass nunmehr das Geschäftsjahr vom 31. Mai 1907 bis 30. Mai 1908 läuft. Die Liquidation des Unternehmens sei bald beendet. Falls der Registerträger keine Bedenken habe, sei nach Antritt des Abschlussrats eine Statutenänderung des Nordischen Lloyd, Allgemeiner Versicherungsgesellschaft, genehmigt. In der daraus folgenden Generalversammlung des Nordischen Lloyd, Allgemeiner Versicherungsgesellschaft, wurde die Eröffnungs-Liquidationsbilanz ebenfalls ohne Widerstand genehmigt. Der Verlust stellt sich bei diesem Unternehmen auf 2.000.483 A gegen ein Aktienkapital von 100.000 A und 10.000 A Reserven. Der Verlust ist ebenfalls durch das Mutterinstitut, die Norddeutsche Rückversicherungsgesellschaft, abgetragen.

Transportwesen.

Die Verein deutscher Straßenbahnen- und Kleinbahnverwaltungen in Bremen. In der Generalversammlung teilte der Vorstand Oscar Alberti mit, dass nach der den Aktienerlösen zugegangenen Liquidations-Eröffnungsbilanz das Aktienkapital sowie die Kapitalreserve 1.220.000 A betragen, während der Verlust sich auf 1.970.824 A belief. Die Differenz hat die Norddeutsche Rückversicherungsgesellschaft zu tragen.

Die Österreichische Dampfschiffahrtsgesellschaft Austria-Ungarn. Schnellbahnlinie zwischen Triest und dem La Plata ins Leben rufen. Die von zwei besonders zu diesem Zweck gebauten Dampfschrauben dampfern befördert werden soll. Die neue Linie ist bestimmt, einen Teil des wachsenden Auswanderstroms aus den Ländern der österreichisch-ungarischen Monarchie nach den La-Plata-Staaten über Triest zu lenken.

Verbände.

Stahlwerksverband und Händlervereinigungen. Ein Vertreter istrichtet der Köln. Börsig. nachstehendes: In welche Abteilungen sind, ist aus dem nachstehenden Ausdruck des Vorstandes einer dieser Verbände einzusehen zu erkennen: Ich erkläre Sie hierdurch höchstlich, dem Stahlwerksverbande diese allgemeinen Verträge, mitiali anhängen, aufzugeben, und zwar sind Rom, Riga, Wien und Verlaudorenei amtl. gehöriger Abteilungen dem Verbande eingetragen. Es ist dies ein Wunsch des Verbandes, von dem derzeit nicht absehen wird. In Verfolg dieses Wunsches sind dann insbesondere auch die entsprechenden Normalzüge zu den einzelnen Händlern eingetragen. Nicht allein, es ist ein eigenständiges Verlangen, dass jeder einzelne Händler dem Verbande seine Kundenschaft antragen darf; vielmehr ist dies auch ein gesetzliches Vorrecht im Hinblick darauf, dass die Händlervereinigungen vorläufig nur um ein Jahr verlängert werden sind. Von einer Anzahl der einzelnen Gruppen gegen jenes Verlangen des Stahlwerksverbandes ist aber bis jetzt noch nichts bekannt geworden. — Wie dem "A. G." aus Düsseldorf telegraphisch gemeldet wird, beruft der Stahlwerksverband seine nächste Generalversammlung zum 10. September ein. Auf der Tagesordnung steht außer der Erklärung des Marktberichtes die Freigabe des Normalvertrags, der dem Antrag des Vorstandes gemäß zu unveränderlichen Preisen erfolgen dürfte. Gerner werden innere Verbundangelegenheiten behandelt.

Vermischtes.

Russische Wagen

Blechert'sche Braunkohlenwerke Neukirchen-Wyhra Aktiengesellschaft.

Vilanz am 30. Juni 1907.

Aktiva.

Aktiva	A	A	A	A
Grundstücks- und Rohstoff-Konto	511 594	68	500 094	62
Abbildung	11 600	—		
Schacht-Malz-Konto	181 691	63		
8% Abbildung	14 685,33			
Groß-Abbildung	5 000			
Gebäude-Konto	323 109	83	811 915	80
ca. 4% Abbildung	11 194	53		
Birkoplantagen-Konto	972	—	1	—
Abbildung	47 186	22	42 467	60
Zeitung-Konto	4 718	62		
10% Abbildung	66 624	50		
Anschlagsleis-Konto	5 438	70		
ca. 8% Abbildung	267 498	51		
Weidinen-Konto	9 000			
Abgang durch Generalsoden	208 458	51		
10% Abbildung	25 849	81		
Lizenzen-Konto	41 249	10		
10% Abbildung	6 187	30		
Inventar-Konto	1 619	75		
15% Abbildung	242	95		
Gehör-Konto	3 394	40		
15% Abbildung	509	15		
Abraum-Konto	127 149	24		
Abbildung	118 587	40		
Materialien-Konto	18 608	33		
Bestände an Materialien und Holzern				
Garage-Konto	1 010	86		
Bestände an Fuhrzeugeilen				
Effeten-Konto	2 350	—		
Als Ration hinterlegte Effeten				
Stamm-Anteil-Konto	5 200	—		
Hinterlegte Sammelstellen beim: Verkaufs-				
Verein der Schäf. Braunkohlenwerke				
London, Kreditverein für das Königreich				
Sachsen				
Vogt- und Entschädigungs-Konto	5 400	—		
Zur vorans bezahlte Entschädigungen				
Absturzungs-Konto	250	—		
Zur vorans bezahlte Versicherung-Premien				
Debitoren-Konto	1 824	32		
Guthaben bei der Leipziger Filiale der				
Deutschen Bank	263 577	—		
Guthaben d. Verkauf-Bereit	39 727	25		
Sonstige Deböten	80 376	92		
Hypotheken-Konto	18 859	51		
Hypotheken-Forderung	6 985	61		
Waren-Bestände	792	58		
Bestände an fertigen Vorleist., Nachfragen,				
Rechte auf den Halben und Kiel				
Rosin-Konto				
Rechnungen in sämtlichen Kosten				

Passiva	A	A	A	A
Ver Aktientarif-Konto	1 200 000	—		
Auf den Grundstücken liegende Hypotheken	156 424	92		
Reiterlandschaft-Konto I	120 000	—		
Reiterlandschaft-Konto II	10 000	—		
Alzeppe-Konto	1 000	—		
Bei dem Arbeitgeber-Verein zu Halle a. S.				
Hinterlegter Solo-Wechsel				
Rautenren-Konto	8 100	—		
Von Büchtern hinterlegte Rautenren				
Wohn-Konto	1 772	16		
Nach zu zahlende Wohn				
Wachs- und Entschädigungs-Konto	2 004	18		
Nach zu zahlende Wachs				
Kreditoren-Konto	92 674	21		
Kreditoren in laufender Rechnung				
Gewinn- und Verlust-Konto	3 925	08		
Vertrag aus 1905/6	152 195	69		
Ertrag aus 1906/7				
	156 120	77		

Debet.

Gewinn- und Verlust-Konto.

Kredit.

Debet	A	A	A	A
Verlust-Konto	282 853	23	813 898	17
Abbildung	30 441	94		
Grundstücks- und Rohstoff-Konto	11 500	—		
Schacht-Malz-Konto	19 636	85		
Gebäude-Konto	11 194	53		
Birkoplantagen-Konto	971	—		
Zeitung-Konto	4 718	62		
Anschlagsleis-Konto	5 438	70		
Weidinen-Konto	25 849	81		
Lizenzen-Konto	6 187	30		
Inventar-Konto	242	95		
Gehör-Konto	509	15		
Abraum-Konto	118 587	40		
Materialien-Konto	18 608	33		
Bestände an Materialien und Holzern				
Garage-Konto	1 010	86		
Bestände an Fuhrzeugeilen				
Effeten-Konto	2 350	—		
Als Ration hinterlegte Effeten				
Stamm-Anteil-Konto	5 200	—		
Hinterlegte Sammelstellen beim: Verkaufs-				
Verein der Schäf. Braunkohlenwerke				
London, Kreditverein für das Königreich				
Sachsen				
Vogt- und Entschädigungs-Konto	5 400	—		
Zur vorans bezahlte Entschädigungen				
Absturzungs-Konto	250	—		
Zur vorans bezahlte Versicherung-Premien				
Debitoren-Konto	1 824	32		
Guthaben bei der Leipziger Filiale der				
Deutschen Bank	263 577	—		
Guthaben d. Verkauf-Bereit	39 727	25		
Sonstige Deböten	80 376	92		
Hypotheken-Konto	18 859	51		
Hypotheken-Forderung	6 985	61		
Waren-Bestände	792	58		
Bestände an fertigen Vorleist., Nachfragen,				
Rechte auf den Halben und Kiel				
Rosin-Konto				
Rechnungen in sämtlichen Kosten				

Neukirchen, den 30. Juni 1907.

Der Vorstand.

H. Zierrogl.

Vorliegende Bilanzen des Vorstandes sind von uns geprüft und genehmigt.

Leipzig, den 17. Juli 1907.

Der Aufsichtsrat.

P. Bleichert. M. Bleichert. Lohse. Schönfeld.

Wir haben vorliegende Bilanz nach Gewinn- und Verlust-Konto per 30. Juni 1907 einer eingehenden Prüfung unterzogen und bestätigen deren Über- einstimmung mit den vor und ebenfalls geprüften ordnungsgemäß geführten Büchern des Geschäftsführers.

Berlin, den 8. August 1907.

Deutsche Treuhand-Gesellschaft.

Knaemmerer. pp. Fedde.

In der heut stattgefundene zweiten Generalversammlung unserer Aktionäre wurde die Vereidigung für das zweite Geschäftsjahr vom 1. Juli 1906 bis 30. Juni 1907 auf 10% festgesetzt.

Diese feste gegen Einigung des Dividendenanteils Nr. 2 unserer Aktionäre mit Hundert Mark pro Stück vom 1. Oktober d. J. ab bei der Leipziger Filiale der Deutschen Bank in Leipzig in Empfang genommen werden.

Neustadt, den 26. August 1907.

Der Aufsichtsrat.

P. Bleichert.

Der Vorstand.

H. Zierrogl.

An- und Verkauf von Grundbesitz.
Verwaltung von Hausgrundstücken.
Inkasso von Schecks und Wechseln.
Diskont- und Domizil-Stelle für Wechsel.
Annahme und Verzinsung von Bar-Einlagen auf Spar- und Rechnungsbücher.3½% bei täglicher Verfügung
4% „ monatlicher Kündigung
4¼% „ vierteljährlicher Kündigung.Jagd-Haftpflicht-Versicherung
vermittelt und dient mit Prospekten
Robert Freitag, Ross-Str. 17. - Fernruf 1669.
Betreter des Allgem. Deutschen Verl.-Vereins e. G., Stuttgart.Automobile
verleiht
Furthstr. 11, direkt am Postpl.
Reparatur-Wechselseite. Fernruf 13850.Deutsche Grundcredit-Bank
Gotha.
Die am 1. Oktober 1907 gegründete Süßsche unferre unter 3½% ihren Hypothekenplanbriefe Abteilung VIII und XI und unter 4% ihren Hypothekenplanbriefe Abteilung IX/X, XII/XII und XIV/XIV werden bereits vom 16. September dieses Jahres ab in Gotha und Berlin bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abteilung Gotha & Co. der Präsident zu Gotha, Filiale Leipzig, Herren Hammer & Schmidt, Herren Werner & Co. und der Filiale des Thüringer Bauvereins eingezogen.
Gotha, den 31. August 1907.
Deutsche Grundcredit-Bank.

Siderosthen-Lubrose

in allen Farbennuancen.
Bester Schutz für Eisen, Zement,
Beton, Mauerwerk, geg. Anrostungen,
und chemische Einwirkungen.
Isolationsmittel gegen Feuchtigkeit.
Fassadenanstrich.Mit einem Transport der stärksten
4- u. 5-jährigen edlt Galizier
Wagen- u. Luxus-Pferde
in wieder eingetroffen. Selber steht
Gasthof goldner Hirsch, Wurzen,
zum Verkauf.

Warren, Telefon 387. Hugo Bertram, Pferdehändler.

Weg. Abreise zu verkauf.
1 Paar ungarische

Wagenpferde

Rittergut Haubitz

bei Grimma verkauf

Gehrige Achshörste — Sattelpferd,
1. Unterkühlmelschallack, Sühne,
Rutsch- u. Astersel sowie 2 kleine
Sühne Dohlen, Fuchs ist schwer,
Rappe zu leicht u. Kleinpferd geeignet.R. H. Haufe,
Berlin 55.

Depot und Versand

Salomonis-Apotheke,
Leipzig, Grimmische Str. 17.

5000 Uhren gratis!

"Stunde hier herum!" hieß Schierböck lächelnd. "Unberechenbar geht es nicht so gut wie den Herrschaften, die schon zeitig nachmittags herauskommen können!"

(Fortsetzung folgt.)

Auf Wunsch wird der Anfang dieses Romans neu hinzutretenden Überwintern feststellen nachgeliefert.

Wie die deutschen Kaiser aussahen.

Das namentlich von Lombroso gepflegte Studium des Zusammenhangs zwischen körperlichen Eigentümlichkeiten und geistigen Veranlagungen hat der Forschung nach dem Auftreten großer Persönlichkeiten der Vergangenheit eine besonders starke Anregung gegeben. Ueberdies ist der Mensch, wissen zu wollen; wie die Träger unserer berühmtesten Namen ausgesehen haben, immer rege. Für die jüngste Vergangenheit findet er auch hinreichende Belehrung, aber für die Großen des Mittelalters und gar des Altertums werden die Überlieferungen in dieser Hinsicht recht mangelhaft. Um so wertvoller erscheint es, daß noch Erreichbare zu jammern und zu rütteln. Diese Arbeit hat P. Wolfmann für die führenden Meister der italienischen Renaissance geleistet, und jetzt verdankt Dr. Kemmerich in der "Politisch-Anthropologischen Revue" ein Gleichtes für die deutschen Herrscher des Mittelalters. Die Kunst der Bildhauerei stand damals weit zurück, und die etwa erhaltenen Porträts ein und derselben Person gleichen einander oft wenig. Außerdem bildliche Urkunden hat Kemmerich schriftliche Aufzeichnungen und die Ergebnisse der Untersuchungen von Gebeine umfassen. Von Karl dem Großen zweist es festzustellen, daß er einen mächtigen Körper von ungewöhnlicher Größe besaß — er soll „seinen Hörnern“ doch gewesen sein — dazu sehr große und schwere Augen, eine kräftige Nase, einen kurzen Schnurrbart und einen kleinen Hängebauch gehabt haben. Seine Bartstache würde heute als ganz unmodern gelten, deant er trug seinen Schnurrbart starr nach unten gezogen. Zu der riesenhaft-männlichen Erscheinung stand die helle Farbung der Stimme in überzeugendem Widerspruch. Was den Körperbau betrifft, sind diese Angaben durch Messungen an den Gebeinen bestätigt worden. Ludwig der Fromme, der Sohn Karls des Großen, war auf von mittlerer Gestalt, aber sehr kräftig, so daß er es im Vogelschießen und Langenwetzen allen zuvor gelangt haben soll. Seine Augen waren groß und hell, die Nase lang und gerade, die Stimme mehr von männlicher Tiefe als die seines Vaters. Von ihm ist kein Porträt erhalten, während von seinem Nachfolger Kaiser Barbarossa mehrere vorhanden sind, die eine Familiäreslichkeit mit seinem Bruder Karl dem Kahlen verraten. Beides ist das längliche Gesicht, dunkle Augen und Haare, ein starkes Kinn mit Grabschwellen gemeinsam. Die zahlreichen Bilder vor Karl dem Kalben lassen übrigens nicht erkennen, wobei er seinen Beinamen hatte, weil sein Kopf, sowohl wie durch die Haare verdeckt wurde, keine Glatze zeigt. Den Schnurrbart trug auch dieser Kaiser nach der Art Karls des Großen. Ludwig der Deutsche war mittelgroß und kräftig, von leuchtenden Augen und harter Stimme, sein Sohn Konrad angeblich „kräftig und sehr stark“. Karl III., der Dicke, beschreibt als Epileptiker den körperlichen Niedergang der Karolinger. Von Heinrich I. des Knallers, Aussehen weiß man sehr wenig außer dem Hinweis auf seine kräftige und kräftige Gestalt und seine Weisheit, nicht von Otto dem Großen. Dieser Herrscher ist von Bildhauern eindrucksvoll geschildert worden: gewaltiger Körperbau, bläulich funkelnde Augen, reichlich herabhängender Bart, stark wie mit einer Schwertmähne behaarte Brust; markant waren seine Haare rotblau. Sein Sohn Otto II. hatte keinen Beinamen, der „Rote“ wahrscheinlich teils von der gleichen Eigenschaft, teils von seiner roten Gesichtsröte; sein Buchstabe war unterlegt. Otto III. war noch kleiner, hatte ein längliches Gesicht, ähnlich ungewöhnlicher Rote, spitzes Kinn, eine niedrige Stirn und wahrscheinlich sehr dicke Lippen, überdies vermutlich auch noch rothe Haare. Heinrich II. der Heilige, wird als groß und schlank geschildert, mit ziemlich rundem Kopf, höherer Stirn und hervorragenden Backenwölbungen. Auf dem schildhaften Porträt erscheint er außerdem mit einem kurzen Vollbart und Schnurrbart, beide blau, leichter leicht abwärts gerichtet. Alles kennzeichnet diesen Kaiser als eine sehr blonde und vornehme, auch nicht germanische Erscheinung. Daß er gehinkt habe ist ebenso höhere Erfindung wie seine Charakterisierung als „Weiblicher“. Konrad übertrugte einige von König Sontus alles Volk um Hennigsburg; er trug einen rotblaubraunen Vollbart und langen starken Schnurrbart, hatte eine lange Nase und helle Augen. Heinrich III., der Schwarze, hatte

die ungewöhnliche Größe seines Vaters und ein langes Gesicht mit stark gebogenem Knie und spitzem Kinn. Er ist durch eine besondere Vorfrucht ausgezeichnet: langen und spitzen Vollbart und kurzen Schnurrbart mit ausgestreckter Oberlippe. Von Heinrich IV. ist, obgleich seine Gebeine noch erhalten sind, wenig bekannt; er soll sehr groß gewesen sein und längliches, aber volles Gesicht, ungewöhnlich durchbohrende und wie gehobt haben. Bis auf den Schnurrbart hieß er das Gesicht rasiert. Unter Heinrich V. wissen wir noch weniger, und nicht besser steht es mit Überlieferung betreffs Rothars von Sachsen und Konrads III. Reichliche Nachrichten haben wir dagegen von der nur schwerlich Heldenzeit Friedrich Barbarossas: die Statue war „stärker als die längsten, aber schlanker und größer als die Mittelgroßen“. Sein blondes Haar wurde an Kopf und Bart „um der Würde des Reichs willen“ vom Bartdienst durch unablässiges Berischen getragen. Der Bart spielte ein wichtige; die blauen Augen waren schwarz, die Nase schön, die Lippen klein, Brust und Haar silberweiß — alles zusammen ein Bild von großer Würde und Höhe. Werden zwar fast alle Kaiserinnen in der Überlieferung als schön bezeichnet, so sind von der berühmten Barbarossa, Beatrice von Burgund, geradezu begeisterte Schilderungen erhalten; ein anonymes Dichter vergleicht sie mit Venus, Minerva und Juno zugleich. Ihr Sohn Heinrich VI. war groß und nur mittelgroß, mit ernstem, bogigem Gesicht. Otto IV. soll seinem Onkel Richard Löwenherz sehr gleichgestanden haben, war von ungewöhnlicher Körperkraft und vollendet, hoher Gestalt und hatte ein helles und schönes Gesicht mit feinem Mund und gerader Nase; wie Heinrich VI. trug er sich bartlos. Sein Gegenstück Philipp von Schomberg, der mit 31 Jahren durch Mordhand stirb, hatte noch der Untersuchung seiner Gebeine einen tierischen, fast weiblichen Körperbau, blonden lockigen Bart und ebenholzes Haupthaar. Friedrich II. war trotz seines orientalischen Ursprungs im Auftreten ein echter Germane mit rotblauem Haar. Rudolf von Habsburg endlich hatte die Länge von sieben Fuß, war aber idiotisch. Die Kleinheit des Kopfes löst die mächtige Adlerskraft zur vollen Wirkung kommen. Sein germanischer Gesichtstypus ist durch ein verblümtes Porträt wohlbekannt. Aus diesen Nachschriften ist zu folgern, daß die große Mehrzahl der Deutschen Kaiser des Mittelalters von germanischer Rasse gewesen ist, obgleich sich z. B. die Haarfarbe nicht immer sicher ermitteln läßt. Trotz auch mancher Unschönheiten auf, so wird sich über die Verbreitung vorgerichtlicher Eigenschaften erst nach der Herstellung seiner Stammbäume Kenntnis ausführbar machen lassen. Auffallend ist die verhältnismäßig geringe durchschnittliche Lebensdauer der Kaiser, von denen nur Karl der Große, Barbarossa von Supplinburg und Rudolf von Habsburg das 70. Lebensjahr überschritten. Im Drittel betrug das Lebensalter nur sechzehn Jahre, und wenn die eines gewaltigen Todes Gestorbenen ausgeschaltet werden, fünfundzwanzig und ein halbes Jahr. Das Durchschnittsalter der französischen Könige beläuft sich dagegen auf zweihundertfünfzig, das der englischen auf sechzig Jahre, und auch das erreichte innerhalb geringen. Erstaunlich groß ist auch die Zahl der kinderlosen deutschen Kaiserinnen. Nebenbei liegt Kemmerich fest, daß nunmehr seit sieben Jahren ein unabrechbares Schweigen über die Ergebnisse der Untersuchungen an den Kaisergräbern von Speier beobachtet wird, da wenigstens von antropologischer Seite noch nichts Eingehendes darüber veröffentlicht worden ist. Auch scheint allen beteiligt gewesenen Gelehrten ein Schweigegesetz aufgelegt worden zu sein.

Die Fliegen als Krankheitsträger.

Wer einen Fliegenfuss unter dem Mittelkopf oder eine entsprechende Erscheinung bekommen hat, wird ohne weiteres zu dem Schluss geführt, daß die Fliegen mit ihren Beinen notwendig allerlei mitzubringen müssen, was am Staub oder ähnlichen Dingen von geringem Gewicht mit ihnen in Verbindung kommt. Daraus versteht man die Wissenschaft mit vollem Recht eine große Aufmerksamkeit auf die Feststellung des Anteils, den unter gewöhnlichen Fliegen, also hauptsächlich die Hausfliege und die Gemeinfleckfliege, an der Verbreitung ansteckender Keime haben. Geradezu grundlegend sind in dieser Beziehung die experimentellen Forschungen, die Dr. Buchanan der Medizinischen Gesellschaft in Glasgow vorgelegt hat. Es wurden Fliegen eingefangen, in Verträgung mit austrocknenden Stoffen getrocknet und dann auf die Oberfläche gewisser Räuberböden gestellt, die zur Entwicklung von Bakterien geeignet waren. Diese Räuberböden waren in Kapseln eingeschlossen, die darauf gedreht werden

können, daß die Fliege genötigt wurde, sämtlich über die ganze Oberfläche hinüber zu fliegen. Die Kapselseiten, deren Keime zu liefern versuchen, benutzt wurden, waren Typhus, Rotlauf, Enteritis, Lungentuberkulose und Milzbrand. Für die Bakterienarten wurden Räuberböden verwandt, die für ihr Wachstum besonders günstig waren. Der Befund des ersten Versuchs mit Typhusbazillen war von negativer Art, indem sich in dem Räuberboden, über den die infizierte Fliege gelauft war, keine Keime entwickelten. Da noch Zweifel bestanden, wurden die Experimente in noch gründlicherer Weise wiederholt, aber es stellte sich heraus, daß für den Typhus die Gefahr der Übertragung durch Fliegen nur gering sein kann. Eine viel wichtigere Rolle scheint die bei der Übertragung des Rotlaufes zu spielen, und es ist daher sehr wahrscheinlich geworden, daß die Insekten bei der Übertragung dieser gefährlichen Krankheit die gefährlichste Vermittler sind. Dasselbe stellt sich für die Enteritisbazillen heraus. Auch die Bakterien der Lungentuberkulose werden von den Fliegen mitgezogen und auf Räuberböden übertragen; die von den letzteren entnommenen Keime tragen ein Maerchenweinchen bis zu 30 Tagen. Ferner wurde eine Schmarotze mit der Keime eines Milzbrand eingegangenen Maerchenweinchen entnommen und aus diesem Fall erfolgte eine stärkere Ansiedlung der Räuberböden mit dem Bazillus der Krankheit. Ein zweiter Versuch mit einer gewöhnlichen Hausfliege hatte das gleiche Ergebnis, und in diesem Fall wurde sogar noch der Leib von drei Räuberböden, auf die nacheinander die Fliege gekrochen war, mit dem Krankheitserreger angestellt. Durch diese Experimente ist jeder Zweifel an der großen Gefahr der Fliegen für Mensch und Tier bestmöglich worden, und es kann nur immer wieder mit starker Betonung betont werden, daß der Kampf gegen diese Insekten, und besonders gegen die Fliegen einerseits und gegen die fleischigen und beißenden Insekten andererseits zu den wichtigsten Aufgaben gehört, die im Dienste der Ausrottung der ansteckenden Krankheiten zu leisten sind.

Scherz und Satire.

Alle Bekannte. Oberst J. hatte — so erzählt man uns — ein sehr schlechtes Gedächtnis für Namen und Vorlagen, und es passierte ihm häufig, daß er sehr nähere Bekannte, wenn er längere Zeit mit ihnen nicht zusammen gewesen war, nicht wieder erkannte. So kam einmal, als am Schlus eines Monatsvertrages die Offiziere sich zur Kritik versammelten, ein älterer Staatsbeamter eines anderen Truppenteils auf ihn zugerufen und begrüßte ihn verschämt mit den Worten: „Guten Tag, alter Freund, wie geht's dir denn? Ich habe dich ja seit einer Ewigkeit nicht gesehen!“ Der Angeredete sah sich sofort schärmert und fragte: „Guten Tag!“

Ein sehr temperamentvoller Herr scheint es zu sein, der in der „Kord“ (Vor) folgende geharnische Anzeige erhält:

Da die Militärbehörde die Gelegenheit, in der ich das Unglück habe, einige Güter zu beschaffen, zu den Herstellern, meine Güter, als Truppenübungsplatz anzuladen, nicht hat eingehen wollen — da die mit Einverständnis eines großen Ministeriums gestellten Anforderungen an meine und meiner Güter Leistungsfähigkeit mir unerfüllbar und unerträglich erscheinen, ein Wandel aber nicht zu erkennen ist, so habe ich mich entschlossen, meine Güter, die ich 25 Jahre mit viel Liebe und Fleiß, und ich darf wohl sagen, auch mit einem Erfolg bewirtschaftet habe, für jeden mit annehmbaren Preis zu verkaufen.

Der Tag, an dem ich den mecklenburgischen Staub von meinen Pantoffeln werfe, schütteln können, wird zu den freudlichsten meines Lebens gehören.

August 1907.

M. von Treuenfels-Bensow.
Das Piano ist mein bester Freund. — Das sollte man nicht glauben. — Aber weshalb nicht? — Es schlägt mir, daß Sie sehr wenig übereinstimmen.“ (Burgartito.)

Geübte Häklerinnen

für bess. Häkelarbeiten und dauernde Beschäftigung
per sofort gesucht. — Probearbeit und Wohnungsnachweis
vorzulegen.

Eugen Dalitz, Leipzig, Pfaffendorfer Straße 14.

Vor 1. Oktober gesucht eine saubere nicht zu alte Köchin
die vertraut mit der kleinen Küche ist und etwas Haushalt übernimmt
(2 Stubenmädchen), hohen Lohn. Gute Gelegenheit Bedingung,
Mit Sud zu melden bei

Julius Lücke, Bismarckstraße 17, port. u. 1. Etage.

Gesucht nicht zu junge, gebildete, ex-
Dame als Stütze der Haushaltung
u. der Geschäftsführung der 2 Töchter. Diele
muß in den feindlichen Flüsse, sowie
in al. häusl. Arbeiten verkehrt sein. Wöch.
zur proben Arbeit wird gebeten, ebenso
Pflicht. Tel. off. nicht. Pflicht. Lebens-
halt. Sam. u. Sonntagsarbeite, zu richten an
Dr. Hauptmann Landmann, Haussfrau
u. M. g. B. Hüter der Julia, Jagdsack.

mit 1. September

Kochin,

die auf häuslichem Leben fasz. 1905
Dr. Fabrikarbeiter Engel,
Mersburg, Holzstraße 4.

Seit 1. Januar 1906 verkehrt
die 1. Kl. der kleinen Küche ist und etwas Haushalt übernimmt
(2 Stubenmädchen), hohen Lohn. Gute Gelegenheit Bedingung,
Mit Sud zu melden bei

Julius Lücke, Bismarckstraße 17, port. u. 1. Etage.

Wohlf. verhältnis. ist gesucht.
in Kochen u. Haushalt erledigt.

Ausbildung verhältnis. ist gesucht.
erhaben. Kreuzstr. 10, III. L.

Mädchen

für Haushaltung verlangt

Frauenadler 21. L.

Haushälterin sofort gesucht

Zimmermädchen vor 15. Sept. gesucht

Hotel Herzog Ernst, Georgenstr.

Für 1. September

siehe in ein älteres Mädchen, welches
gut Kochen kann, für Suds u. Haushalt
zuhause entsprechen. hohen Lohn. Ja melden

zur Zeit Ferdinand Rhode-Str. 17, III. L.

Stellengesuche.

Männliche

Bei Herrschaften in Privat zum

empfehl. als thätiger in jeder Beziehung

verschäm. Rechner. Off. unter G. U. 25 an

Innstein & Vogler, A.-G., Mittweida, erledigen.

für ein Gut Nähe Leipzig wird gesucht.

Wohlf. 19 Jahre alt, nicht

Erziehung. Off. erledigt. o. C. S. Leipzig-

Boitzenbör, Reinhardtstr. 6, II. raus

an die Expedition d. Bl. erb.

Wohlf. 19 Jahre alt, nicht

Erziehung. Off. erledigt. o. C. S. Leipzig-

Boitzenbör, Reinhardtstr. 6, II. raus

an die Expedition d. Bl. erb.

Wohlf. 19 Jahre alt, nicht

Erziehung. Off. erledigt. o. C. S. Leipzig-

Boitzenbör, Reinhardtstr. 6, II. raus

an die Expedition d. Bl. erb.

Wohlf. 19 Jahre alt, nicht

Erziehung. Off. erledigt. o. C. S. Leipzig-

Boitzenbör, Reinhardtstr. 6, II. raus

an die Expedition d. Bl. erb.

Wohlf. 19 Jahre alt, nicht

Erziehung. Off. erledigt. o. C. S. Leipzig-

Boitzenbör, Reinhardtstr. 6, II. raus

an die Expedition d. Bl. erb.

Wohlf. 19 Jahre alt, nicht

Erziehung. Off. erledigt. o. C. S. Leipzig-

Boitzenbör, Reinhardtstr. 6, II. raus

an die Expedition d. Bl. erb.

Wohlf. 19 Jahre alt, nicht

Erziehung. Off. erledigt. o. C. S. Leipzig-

Boitzenbör, Reinhardtstr. 6, II. raus

an die Expedition d. Bl. erb.

Wohlf. 19 Jahre alt, nicht

Erziehung. Off. erledigt. o. C. S. Leipzig-

Boitzenbör, Reinhardtstr. 6, II. raus

an die Expedition d. Bl. erb.

Wohlf. 19 Jahre alt, nicht

Erziehung. Off. erledigt. o. C. S. Leipzig-

Boitzenbör, Reinhardtstr. 6, II. raus

an die Expedition d. Bl. erb.

Wohlf. 19 Jahre alt, nicht

Erziehung. Off. erledigt. o. C. S. Leipzig-

Fremdenliste des Leipziger Tageblattes.

Leipzig, am 31. August 1907.

Radruck verboten

Abhängiger, Kunstmöddir.	Thesmisch, Balach-Hof	Sohne, G., S.
Achenbach, C., Rdm.	Gaußhaus, König-Albert	Berg, L., S.
Auerbaum, Spielu., Eppendorf, C., Pauls-	Kaserne, Nept.-Beamt., Berlin, Kaiserhof,	Braund, K., S.
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof,	U-Heerberg, Rdm., Blücherus, Hofm., Hotel	Bernschein, F.
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Bos, Hans,
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Böhm, W., S.
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Braun, G., S.
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Bergermann,
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Borre, C., S.
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Brenner, K., S.
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Beier, u. Fr.
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Bömer, D., S.
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Bertomij, G.
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Beper, C., S.
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Benes, F., S.
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Borchholde,
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Bogesen, C.
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Bartsch, C.
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Bartsch, J.
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Bete, H., S.
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Bubaid, S.
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Breit, W., S.
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Böckaußen, I.
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Blauberg, C.
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Bruegger, C.
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Borcher, C.
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Baumann,
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Gonda, B., S.
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Campoman,
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Göben, M., S.
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Gohn, J., S.
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Gutten, B., S.
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Hofstet., J.
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Dorsch, J.
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Dreking, C.
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Deuzer, J., S.
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Dreher, C., S.
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Diepmann,
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Drehsler, B.
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Dontje, M., S.
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Dietrich, C.
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Degenar, F.
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Dieph, R., S.
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Dobber, C.
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Drechsler, C.
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Dreger, W.
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Dentzian,
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Denkmann,
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Diesel, C., S.
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Dehler, D., S.
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Dehler, K., S.
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Engel, R., S.
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Engmann,
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Enbert, T., S.
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Ehrenberg,
Auerbach, Keg., Beamt., Berlin, Kaiserhof, Hotel	Wittens., Friede., Rdm., Hotel, Dössel, Hotel	Erangen,

Endmann, H., Elm, Neu-Hotel, Hotelhausstr.
Ernst, W., Elm, Magdeburg, D. Sachsenhof.
Ewald, J., Elm, Dörlberg, Hotel Wismar.
Eyer, H., Elm, Oberholz, Hotel Böckebach.
Eyer, G., Elm, Oberholz, Hotel Böckebach.
Eyrich, Frau, Elm, Dresden, Bleibtreustr. 5.
Eymann, U., Elm, Radebeul, Sonnenbedarfshaus.
Emmerich, Elm, Steinbauer, St. Hamburg.
Eselius, G., Elm, Berlin, Hot. Nord, Holzstr.
Eloen, E., Raum, Moderne, Palast-Hotel.
Facht, H., Elm, Silberbach, Gewandgäßchen 5.
Fäldner, F., Elm, Rothen, D. Schwarz, Breit-
strasse, 8. Böhl, Waudien, Rosenmariestr. 11.
Fäldner, Th., Elm, Dresden, Hotel Seehof.
Fäldner, O., Böhl-Dör, Röbla, Hotel Seehof.
Fell, E., Elm, Berlin, Hot. Stadt-Hamberg.
Feuer, C., Elm, Chemnitz, Jägerhalle.
Funkle, C., Elm, Wipper, Gold, Eisen.
Frenzl, E., Elm, Annaberg, Lebetz Hotel.
Friedrich, R., Elm, Thom., Reichsstr. 16, III.
Furten, A., Elm, Dresden, Hotel Schlossbaum.
Fuchsfecht, O., Elm, Hamburg, Central-Hot.
Freund, L., Elm, Berlin, Central-Hotel.
Freiherrnmann, H., Elm, Berlin, Central-Hotel.
Füller, G., Elm, Köln, Kolonialdenkstr. 5/7, II.
Friedmann, J., Bayreuth, Thomaskirche.
Geant, F., Elm, München, Hotel Haupt-
bahnhof.
Gebert, W., Elm, Berlin, Hotel de Russie.
Gulmarg, Spielwirth, Görlitz, Brühlstr. IV.
Griebenham, Ort, Bayreuth, Thomaskirche.
Gorski, Peter, Elm, Buchdruckr., Dresden, Hot.
Grottel, Hans, Bahnhofstr. 14d, Lauter 128.
Gobertentz, Curt, Elm, Berlin, Hotel Royal.
Götz, Paul, Elm, Dresden, D. St. Dresden.
Graaß, B., Elm, Bergstraße, Hoffmann & Co.
Hennig, H., Elm, Hamburg, Hotel St. Petri.
Hendtmann, G., Elm, Fach, St. Chemnitz.
Junko, W., Elm, Reichen, Hotel St. Chemnitz.
Heldmann, E., Elm, Höchstädt, Ber. St. 18.
Friedlein, A., Elm, Berlin, Brühlstr. Hotel.
Heider, E., Elm, Altdöllberg, Theatralstr. 1.
Heider, H., Elm, Sonnenberg, Brieselstr. 16.
Hesse, Willi, Elm, Barby, Lebetz Hotel.
Hücker, Rüdiger, Elstorfstr., Ritterstr. 46/48.
Huber, Elm, Wallershäuser, Ellerstr. 44, I.
Kettwisch, Fabi, Marienberg, D. Henkelstr.
Kressmann, G., Elm, Berlin, D. Henkelstr.
Küding, n. Fr., Elm, Niederschles. G. Gung.
Gantel, E., n. Fr., Elm, Kügel, Jägerstr.
Götsch, E., Elm, Hamburg, D. de Polognie.
Gottschlich, Elm, Wallstein, Ritterstr. 46/48.
Gebhardt, Wilh., Elm, Berlin, Palast-Hotel.
Goetz, Paul, Elm, Berlin, Hotel de Polognie.
Grimm, Peter, -M., Raaten, A. Peterstr. 28.
Gerschardt, Gott., Rheinfelden d. V., Rupprechtstr.

Göttsche, D., Reichenbach, Hof
 Gräfler, B., Thürler, Apotheke, Jäger-Hof
 Goebel, W. L., Holt, Kronsch, Hermann, h.
 Germann, W., Stein, Wissner, Deplazit, 14
 Görlitz, Hrn., Km., Berlin, Zollstr. 12B
 Goebert, Hrn., Böllingen i. Wad., Tafstr. 12B
 Goerner, K., Km., Danzig, Ritterstr. 10.
 Goetz, Mag. Km., Berlin, Bürgerstr. 41.
 Groedel, E. Km., Frankfurt a. M., Schan,
 Grühner, A., Km., Zürich, Hof-Schän,
 Grünlinger, G., Km., Berlin, Preußischer Hof
 Goerl, C. Km., Riga, Hotel Herzog Ernst
 Goertz, D., Km., San Francisco, Kaiserhof
 Götsche, u. Frau, Km., Bonnolt, d. Kaiserhof
 Gomberg, a. Frau, Km., Hamburg, Dorothee-
 Günther, a. Frau, Km., Chemnitz, D. Kaiser
 Goldstein, Km., Bielefeld, Fürst-Wismar
 Gohmann, Km., Elber, Hof, Fürst-Wismar
 Glauer, Abt., Abtei, Stadt Bamberg
 Giseler, Abt., Pest, Hotel 4 Jahreszeiten
 Gommann, u. S., Km., Berlin, Palmbaum
 Greiner, Schreiberhäusle, Hof, Palmbaum
 Gorstier, G., Km., London, Hotel Sedan
 Gossen, Km., Kärnthen, Wendelsdorfstr. 2
 Gerlach, O., Km., Warleburg, Elsterstr. 24
 Göring, W., Km., Weidhausen, Peterstr. 11
 von Hassell, Gabrie, Brüder, Sidonienstr. 68 II
 Hamel, Hildegard, Golde, Europa-Hof
 Hammer, Km., Gammerhofer, Bergstr. 13
 Hallermeier, J. V., Km., Winter, Hotel Sedan
 Hammann, G., Km., Trummburg, d. Sedan
 Haber, Bern, Km., Frankfurt Palmbaum
 Hammer, G., Km., Andechs, Querstr. 2, II
 Hanmer, Wm., Km., Forst Jenzendorf, 4, III
 Hanke, Edouard, Km., Berlin, Markt 17, III
 Hammer, Gustav, Hof, Residenz, Gold Engel
 Hartmann, Km., Magdeburg, Gold Engel
 Häubig, Gladbach, Gedernstraße, G. Engel
 Herrmann, J., Km., Berlin, Brüderstr. 24, I
 Henckel, Km., Schwerinshöhl, d. Fürstenhof
 Hammer, R., Km., Boston, Stadt Dresden
 Haller, G., Km., Berlin, Preußischer Hof
 Heberlein, R., Km., Berlin, Hof Kaiserhof
 Hesse, E., Km., Brandenburg, Stadt Rosen-
 hamel, G., Km., Berlin, Turnerstr. 29, I
 Hauseknecht, Km., Frankenthal, M., Carolo-Q.
 Hahn, G., Km., Berlin, Carolo-Hotel
 Hof, G., Km., Rom, Deutsches Hotel
 Hartmann, J., Km., Wien, Hotel de l'Europe
 Hennermann, G., Km., Alsfeld, Johanniskirche, 14
 Hopner, C. G., Km., Dresden, d. Sachsenhof
 Hennenberg, H., West, Holzbüch, d. Sachsen-
 Heger, G., Km., Dieringhausen, d. Weintra-
 gende, Willh., Km., Laubstädt, Fürstenberg
 Hoher, Werthe, Berlin, d. Stadt Chemnitz

im, Sonnenberg, Hoffmanns Hof, Hotel, Berlin, Hotel Kaiserhof, Rm. Hause, Dresden, G. Vereinshof, Käthchen, Ebeltoff, Karlshotel, Rausch, Akten, Carolahotel, Schlossstrasse, Halle, Hochstein, Rm. Witten, München, G. de Polignac, Babb., Geltz, G. de Pologne, ob, Rausch, Anlauf, Mägerholz, Rausch, Witten, Europ. Hof, Rausch, Elberfeld, Gold. Elefant, Rausch, Blauen, Palasthotel, W. Rausch, Döberitz, Petershof, 3. Rausch, Bozen, Nord. Hof, W. Döberitz, Döberitz, G. Döberitz, J. Gute, Stegeln, G. Fleischh. 1. Rausch, Spandau, Residenzbad. IV. Rausch, Dresden, Stadt. II. 17. IV. Rausch, Halden, Kupferberg. 6. III. Rausch, Berlin, Promenadenstr. 26. Rausch, Grindelwald, Polonniabst. 13. Rausch, Schmiede, Polonniabst. 13. Rausch, Schmiede, Polonniabst. 13. Rausch, Schmiede, Polonniabst. 13. Rausch, Berlin, Promenadenstr. 27b. III. Rausch, Döberitz, Hotel Savoyd. Rausch, Geier, Sophienstr. 66. L. Rausch, Berlin, Tornesch. 25. II. Rausch, Döberitz, Stern. 52. II. Rausch, Rausch, Ständ. Hotel Royal. Rausch, Berlin, G. St. Nikolausberg, Paul. Rausch, Berlin, Hot. de Prusse. Rausch, Witten, G. Bier Jahreszeiten. Rausch, Jena, Gold. Weintraube. Rausch, Witten, Rosenthal-Café, Löbner, Peterstraße, Rosenthal-Café. Rausch, Petersbach, G. Bismarck. Rausch, Jena, Janusbrud, Hot. Schade. Rausch, G. Wirt, Steele, Hotel Schade. Rausch, Borsigburg, Welt-Schwan. Rausch, Böhmenstädt, W. Schwan. Rausch, O. Rausch, Berlin, Brauster. 24. II. Rausch, Wiesbaden, St. Chemnitz. Rausch, Ründen, St. Clemens. Rausch, Königslberg, Theaterspl. 1. III. Rausch, Berlin, Petersstr. 28. Rausch, Dresden, Petersstr. 15. III. Rausch, Daimau, Petersstr. 38. III. Rausch, Amsterdam, Hot. de Pologne. Rausch, Witten, Ortsl. Ledes Hotel, Nobellen, Witten, Europ. Hof. Rausch, Witten, Ritterh., Europ. Hof. Rausch, Elberfeld, Bach. Rausch, Döberitz, Döberitz, G. Döberitz.

Krampen, Kfm., Tübingen, Reckh. Hof.
 Kunz, Spinnerell, Bodenbach, Reckh. Hof.
 Klop, Frz., Kfm., Egeln, Hot. Gold. Sieg.
 Koppel, P. Kfm., Hemelingen, Gold. Sieg.
 Koppel, Jlf., Kfm., Berlin, Gold. Jägerhalle.
 Kotter, Börsenbl., Tambach, St. Manouk.
 Krüger, H., Kfm., Düsseldorf, Hotel Gedern.
 Kretz, G., Kfm., Warschau, Behnbaum.
 Knoppe, Kfm., Pöhnen, Hot. Goldm. Sieg.
 Körner, S., Kuraub., Altenthal, Rob. Hof.
 Küpper, H., Modellbau, Almenau, Rob. Hof.
 Leidenbach, H., Kfm., Schlechte, Rob. Hof.
 Klein, Georg, Kfm., Berlin, Festivalsaal.
 Napp, H., Gladbeck, Lepzig, Hotel Festivalsaal.
 Ruffe, Carl, Kfm., Berlin, Hotel Festivalsaal.
 Treißl, R., Ingenieur, Lepzig, Cawelti, St. L.
 Ruth, W., Kfm., Wien, Querstraße 31, III.
 Krause, Emil, Schiermühle, ?
 Kuenste, 40.
 Leo, Alexander, Kfm., München, Oberststr. 5.
 Lucas, Paul, Kfm., Berlin, Uferstr. 18, I.
 Lewartowicz, S., Kfm., Bob., Sträßl 57, I.
 Löschner, H., Kfm., Cunewalde, Neumarkt 21, IV.
 Lichtenstein, Gust., Obernahm. Münster 42.
 Langgloss, B. Kfm., Bautzen, Peterstr. 28, IV.
 Ledermann, H., Kfm., Wochenschriften, Salzgitter.
 Lehmann, Gustav, Berlin, Tur., Markt 17, III.
 Landwehr, Kürsch., Antwerp, Europa, St.
 Lederhöfle, G., Kürsch., Steinstraße, Viersenhof 206, Wilhelm, Kfm., Nürnberg, Behnbaum.
 Möhl, Bruno, Arch., Berlin, Pariserstr. 12.
 Rose, Alfred, Kfm., Glashütte, Gold. Engel.
 Detmann, G., Kfm., Dresden, Auguststr. 4, p.
 Leopold, H., Kfm., Dresden, Lessingstr. 13, I.
 Loewenthal, Gust., Dr., Dr., Dr., Peterstr. 17.
 Leuterer, H., Kfm., Berlin, Kolonnenstr. 12, I.
 Leonhardt, P., Kfm., Eppendorf, Westgr. 2.
 Liebauer, F., Kfm., Eppendorf, Moritzstr. 2, p.
 Leiter, Kfm., Weiden, Hauptplatzmarkt 9, p.
 Lödmann, Ehrenh., Kfm., Ulm, Werderstr. 20, II.
 Lüdersholz, G., Kfm., Köln, Hindenburgstr. 2, p.
 Löwe, Arthur, Kfm., Berlin, Hindenburgstr. 2, p.
 Löwenthal, Jura, Kfm., Saar., Hotel Haussé.
 Löw, Otto, Kfm., Karlsruhe, Hotel de l'Europe.
 Lebertz, H., Kfm., Görlitz, Sammarina, G. de Brusse.
 Louis, H., Ingen., Dresden, Hotel de Prusse.
 Lubliner, B. Kfm., Dresden, Beethovenstr. 11.
 Lumbrecht, D. Kfm., Hamburg, Alberstr. 19.
 Lumbrecht, D. Kfm., Hamburg, Alberstr. 19.
 Leugold, Gust., Leinen, Hotel Sachsenhof.
 Zuge, Helm., Jena, Gold. Welt, Weintraube.
 Longer, E., Kfm., Dresden, Rosental-Rosino-Lag., Kfm., Offenbach, Hotel Weisser Schwanz.
 Leutgeb, W., Dr., Düben, Hotel Weißeler Hof.
 Leudon, W., Kfm., Erlangen, Einbeckstrasse.
 Leibnitzer, H., Kfm., Dresden, Hotel St. Rem.
 Lippert, C., Kfm., Königsberg, Hot. St. Rem.
 Lugo, G., Kfm., Sonnenhof, Hotel Kaiserhof.
 Lehmann, Dr., Kfm., Böhm., Hot. Hochzeit.
 Lange, R., Kfm., Berlin, Gold. Altenhof.
 Leberecht, H., Kfm., Berlin, Hotel des Russischen.
 Lehmann, Rom.-Hot. Käthe, Hot. Polonje.
 Löwenheim, J., Kfm., Hamburg, Gold. Sieg.
 Longer, E., Dr., Berlin, Hotel Nord, Hof.
 Lewy, O., Kfm., Berlin, Hot. Stadt-Hamburg.
 Metz, H., Kfm., Altona, Stolberg, 5, IV.
 Werner, H., Kfm., Dresden, Petersstr. 15, III.
 Müller, W., Kfm., Dresden, Rathausstr. 20.
 Martini, V., Kfm., Eisenach, G. de Polozie.
 Melius, H., Kfm., Berlin, Palais-Hotel.
 Marcus, P., Kfm., Berlin, Löwendräufeller.
 Meininger, L., Kfm., Zug, Markt 17, III.
 Meyer, P., Kfm., Wülken, Cawelti, Hof.
 Moret, H., Kfm., Rosen, Schwarzenbergstr.
 Müller, Kfm., Liebenwerda, Schwarz., Breit
 Maas, W., Fürth, Ermlieben, Würzstrat.
 Müde, W., Buchdruckereibesitzers-Theater,
 Albrechtshof, Blümchenschlösschen 13, I.
 Meyer, A. J., Kfm., Bremen, Harlotter 15.
 Monod, O., Kfm., Dresden, Beethovenstr. 9.
 Marcus, P., Kfm., Berlin, Belegshot. 4, III.
 Meyer, H., Kfm., Gießen, Harlotter 15, I.
 Müller, Kfm., Oberholzhausen, Sträßl 18, III.
 Mühlhaus, J., Kfm., Heilbr., Belegshot. 2, II.
 Meisselbach, G., Kfm., Weh., Hof. St. Rom.
 Meyer, J., Kfm., Oldeslo, Hotel Kaiserhof.
 Mühlbach, G. Rom., Hot. Eisenach, G. Kaiser.
 Meissel, H., Kfm., Brandenburg, Dresden, Bz.
 Maier, Kfm., Friederikestr. 6, Eisenach, 14.
 Mantels, F., Kfm., Löbbed., Carolo-Hotel.
 Menzel, H., Kfm., Dorf., Carolo-Hotel.
 Müller, Gustav, Saarbr., Wagnes, Hof.
 Meyer, C., Kfm., Berlin, Hotel G. de Polozie.
 Moeller, H., Kfm., Wittenberghof, 2, Jägerhalle.
 Mauerhoff, H., Kfm., Dresden, Hotel Hoffit.
 Müller, W., Kfm., Düsseldorf, Kaiser, Polozie-Hot.
 Mohr, Ad., Rosenthal, Bangstr., Hotel Schön.
 Modersperger, Konrad, Wagnes, Hotel Schön.
 Mann, Kfm., Über., Oberstrasse 2, Kfm., Palms.
 Middels, H., Kfm., Kreuz, Hotel Behnbaum.
 Mann, R., Kfm., Bamberg, Deutscher Hof.
 Meissel, G., Welt., Wittenberghof, Jägerstr. 2, III.
 Mutsch, M., Kfm., Stuttgart, Brigitte Hotel.
 Neubert, Paul, Kfm., Obernahm. Kupferg. 12.
 Neff, Gottl., Kfm., Stuttgart, Einhornstr. 8, p.
 Neff, Hugo, Kfm., Hof., Galate, Peter Hot.
 Neumann, O., Kfm., Dresden, Gold. Engel.
 Reile, Paul, Kfm., Berlin, Georgstr. 36, p.
 Neumann, L., Hof., Herm., Festivalsaal 4.
 Rehbohm, H., Kfm., Grunewald, Prendelstr. 2.
 Reinhardt, W., Kfm., Zeulenroda, Luisstr. 10.
 Reiber, Fred., Fabrik., Wien, Hotel Hause.
 Rehbein, Max., Wien, Hamburg, G. Hause.
 Renmann, O., Kfm., Berlin, Hot. Sachsenhof.
 Hippold, Kfm., Kubitschek, Hot. Jägerhalle.
 Reite, Daniel, Kaufm., Berlin, Vorsetzstr.
 Reichschild, Kfm., Schwerinstr., St. Dresden.
 Baumann, Madelina, Bouai, König Albert.
 Neumann, L., Kfm., Gleiwitz, König Albert.
 Rot, Jean, Kfm., Übernahm. Hot. Stadt-Som.
 Nergel, G., Kfm., Lübeck, Hot. Dresden-Wohn.
 Neuerer, Kfm., Wittenberghof, Salzstr. hotel.
 Leibmann, Wlf., Kfm., Neuhausen-Asseben,
 Brüderstrasse 16, I.
 Döll, O., Kfm., Almenen, Stadt Hamburg
 Oßen, O., Kfm., Copenhagen, Schmars, Breit
 Grüner, E., Kfm., Stuttgart, Beethovenstr. 9.
 Dostel, Hans, Kfm., Hotel Belegstrasse 2.
 Dostel, Alfred, Kfm., Bonn, Hotel Seeb. Geb.
 Off, G., Kfm., Berlin, Hotel Heinrich.
 Oelmann, Marg., Kfm., Dresden, Querstr. 31.
 Luben, L., Kfm., Spandau, Sternstrasse 36.
 Oehler, Werner, Kfm., Berlin, Hotel de Brusse.
 Detloff, L., Kfm., Oberneuland, Joh.-El. 24.
 Owen, W., Kfm., Göte., Hotel Stadt Rom.
 Oberholzhausen, Kfm., Elster, Löwensaal und

Oberbed., O.	Rsm.	Nied.	Hotel Nordb.	Dot.
Paujach, J.	Rsm.	Berlin	Humboldtstr. 11.	p.
Plagmann, R.	Rsm.	Dresden	Palast-Hotel.	
Siebold, Ludwig, Rsm.	Rsm.	Bremen	Lebes Hotel.	
Singowra, Rsm.	Rsm.	Berlin	H. Womendresseller.	
Breger, Jonas, Rsm.	Rsm.	Boden	Bürtz Hotel.	
Stit, Max, Rsm.	Rsm.	Berlin	Dorotheenstr. 2, III.	
Reichhauer, Joh., Rsm.	Rsm.	Dresden	Gold-Enz.	
Proch, Rsm.	Rsm.	Cologne	Wittgenst.	24, I.
Brödner, Rsm.	Rsm.	Frankfurt	Prinzenstr. 24, I.	
Bottcher, Rsm.	Rsm.	Frankfurt	Prinzenstr. 24, I.	
Bord, Arthur, Rsm.	Rsm.	Dresden	Hotel de Prusse.	
Bolland, Emil, Rsm.	Rsm.	Wien	Hotel de Prusse.	
Winfert, Jose, Rsm.	Rsm.	Wien	Hotel de Prusse.	
Stigl, Albert, Rsm.	Rsm.	Berlin	Stadt Chemnitz.	
Stoeckhle, R. G., Rsm.	Rsm.	Dresden	Herzog Ernst.	
Brieser, Hr., Rsm.	Rsm.	Berlin	Schlesienberg	Dot. Albert.
Singer, Hr., Rsm.	Rsm.	Dresden	Hotel Stadt Rom.	
Bollard, Sigism. Rsm.	Rsm.	Berlin	Hotel Kaiserhof.	
Wiegand, C., Rsm.	Rsm.	Dresden	Gold. Quellen.	
Weitzer, F., Rsm.	Rsm.	Wien	Hotel de Bologne.	
Steinherz, J., Rsm.	Rsm.	Hannover	St. Hamburg.	
Weldert, W., Rsm.	Rsm.	Berlin	Hotel Müller.	
Penne, E., Rsm.	Rsm.	Berlin	Gold. Ad.-Ete. 50, p.	
Wunder, D., Rsm.	Rsm.	Dresden	Neum. 12, IV.	
Rehak, L., Rsm.	Rsm.	Berlin	Wagnersstr. 45, III.	
Stoller, K., Rsm.	Rsm.	Dresden	Stadt Altenberg.	
Bosch, R., Rsm.	Rsm.	Berlin	St. Braunschweig.	
Willing, W. J., Rsm.	Rsm.	Dresden	Wettstr. 60, I.	
Wiesenthaler, Rsm.	Rsm.	Dresden	Sophienstr. 42, II.	
Vauch, Rosalie, Rsm.	Rsm.	Dresden	Brüderle's Hof.	
Babel, F.	Rsm.	Dresden	Brüderle's Hof.	
Wesseler, Hdr.	Rsm.	Wüstenbrand	Stadt Tresen.	
Weißer, Helm., Rsm.	Rsm.	Dresden	Herzog Ernst.	
Baula, H., Ingens.	Rsm.	Berlin	St. König Albert.	
Engel, Fridericel.	Rsm.	Dresden	Wettstr. 60, I.	
Bagl, Heinrich, Rsm.	Rsm.	Wien	Gold. Quellen.	
Gege, H., Rsm.	Rsm.	Blanken L. S.	St. Hamburg.	
Blasig, S., Rsm.	Rsm.	Blanken L. S.	Gold. Quellen.	
Kochisch, O. u. Karin, Rsm.	Rsm.	Wien	Hotel Hofjin.	
Hofstet, P. u. Karin, Rsm.	Rsm.	Wien	Hotel Herzog Ernst.	
Reichardt, H. u. Karin, Rsm.	Rsm.	Wien	Hotel Herzog Ernst.	
Reinhardt, H., Schlossküche.	Rsm.	Dresden	St. Nikolaum.	
Reincke, R., Rsm.	Rsm.	Hannover	St. Stadt Rom.	
Hollgärtner, H., Rsm.	Rsm.	Hannover	St. Kaiserhof.	
Rung, H., Rsm.	Rsm.	Berlin	Hotel Hochstein.	
Beckedorf, P. G. L.	Rsm.	Amsterdam	Europ. Hof.	
Beckedorf, U. J. M.	Rsm.	Amsterdam	Europ. Hof.	
Müller, J. u. Frau, Spichern, Volksh. Hof.	Rsm.	Amsterdam	Europ. Hof.	
Noefeler, G.	Rsm.	Landsberg a. R.	Nord.	
Heinwardt, H., Rsm.	Rsm.	Neumarkt	St. Hamburg.	
Zönni, Otto, Rsm.	Rsm.	Dresden	Deissauer Hof.	
Schön, Leopold, Rsm.	Rsm.	Wien	Stadt Unnauber.	
Schmeurer, Hell., Schenktob.	Rsm.	Frankf.	Gold. Engel.	
Schwanenburg, H., Hamburg	Rsm.	Winters.	Str. 4	
Scheben, Paul, Rsm.	Rsm.	Kreuznach	Oesterre. 31.	
Schade, Ernst, Rsm.	Rsm.	Wiesbaden	Belvoirstr. 10.	
Schröder, Anton, Rsm.	Rsm.	Wiesbaden	Markt 17.	
Schedler, August, Rsm.	Rsm.	Berlin	Hainstr. 6.	
Schmitz, W. J., Rsm.	Rsm.	Berlin	Hainstr. 6.	
Schmidt, Alfred, Rsm.	Rsm.	Berlin	Zentralstr. 2.	
Schlesinger, H., Rsm.	Rsm.	Berlin	Zentralstr. 1.	
Schmidt, Hub., Rsm.	Rsm.	Dresden	Leipziger. Wallstr. 57.	
Schmelze, Jean, Rsm.	Rsm.	Hamburg	H. Kroatische.	
Schmidt, H., Rsm.	Rsm.	Hamburg	Thomstr. 26.	
Schreiber, B., Rsm.	Rsm.	Berlin	St. Nürnberg.	
Schröder, H., Hdr.	Rsm.	Dresden	St. Michaelis.	
Schmalzow, H., Rsm.	Rsm.	St. Petersburg	St. Michaelis.	

Seipt, Hof, Kfm., Schles., Kurfürststr. 49, II.
 Staebe, Hof, Hermsdorf, Centralstr. 4, III.
 Sterz, Bertold, Gehse, Promenadenstr. 54.
 Strebel, E., Berl., Balonh., Alexanderstr. 8.
 Stephan, R., Kfm., Berlin, Wendisch.-Str. 2.
 Seedorf, Öfm., Hof, Kfm., Alexanderstr. 9.
 Simon, Karl, Kfm., Prag, Wilmersd.-Str. 27.
 Solomons, C., Kfm., Buchholz, Palace-Hotel.
 Sorge, H., Kfm., Dresden, Nikolaistr. 12.
 Steinmann, J., Kfm., Jümenau, St. Hans.
 Seifert, G., Hof, Oberhain, Schm. Brett.
 Stralemann, Kfm., Güterstrich, Reckn. Hof.
 Sieg, Geh., Am., Beelitz, Poststrasse 15.
 Salomon, L., Kfm., Hamburg, Hotel Sedan.
 Specht, R., Kfm., Braunschweig, Hof.Sedan.
 Sinckhof, W., Kfm., Scottin, Hotel Sedan.
 Straaten, C., Kfm., Berlin, Hotel Schön.
 Solzinger, C., Kfm., Freiburg, Palmbaum.
 Salzgeber, A., Kfm., Frizt, Hof, Palmbaum.
 Schröer, H., Kfm., Wien, Hotel Danzse.
 Schwarzer, Kfm., Wien, Hotel de Prusse.
 Schäffl, G., Juwelier, Altona, Münzen, 1.
 Charly, Th., Kfm., Berlin, Königstr. 2.
 Schneider, Kfm., Halberstadt, Redde, 6.
 Scheit, R., Kfm., Berlin, Börsen-Hotel.
 Scheuer, Minz, Tülfel, St. Pauliamburg.
 Schmidt, W., Kfm., München, Volkgarten.
 Schmidt, P., Am., Gießen, Hotel Schade.
 Schlegel, Dr., Kfm., Berlin, Stadttheaterstr.
 Schwab, Ed., Kfm., Pest, Georgestr. 1.
 Schmieder, H., Kfm., Goslar, Herzogstrat.
 Schulte, Kfm., Bleckenberg, Hotelkönigstrat.
 Schneider, Höf., Wittenberg, Hof.Kaiserhof.
 Graßfeld, K., Kfm., München, Hof.Kaiserhof.
 Graßfeld, H., Kfm., Berlin, Hof.Kaiserhof.
 Schubert, C., Ing., Köln, D. Dresden, Bahnh.
 Schönfelder, Kfm., Süderstr., Seeburgstr. 20.
 Scheffler, Kfm., Berlin, Carola-Hot., 2.
 Schöd, C., Buchdrucker, Berlin, Mäger-Halle.
 Schwarz, Ute, Bielefelder, Europ.Hof.
 Schlegel, J., Kfm., Annaberg, Goldene-Sch.
 Schloß, Karl, Am., Berlin, Goldbach Str.
 Schellier, Medizin, Berlin, West-Hot.
 Schubert, R., Ehrenfriedersdorf, Nord-Hof.
 Schindel, Franz, Kfm., Ostia, Capitoli, 2.
 Schulz, Georg, Kfm., Gießen, Hotel Schön.
 Schmahl, C., Kfm., Hamburg, D. Palmbaum.
 Schramm, Kfm., Nürnberg, Hof, Palmbaum.
 Thomas, Max, Dr., Reichsmar. Palast, D.
 Leize, Curt, Kfm., Kremsberg, Europa-Hot.
 Thiel, Will, Kaufm., Beh., Palast-Hotel.
 Topf, Herm., Kfm., Bremer, Heizer Str. 21.
 Tammes, Fried, Kfm., Plauen, D. St. Hamb.
 Lotz, Johann, Kfm., Holzm. D. Palmbaum.
 Traunmüller, K., Kfm., Berlin, Central-Hot.
 Lomisch, Heinr., Fahr, Teplice, D. St. Rom.
 Lippert, Gott., Hof., Kunet, West, Preuss., 7.
 Dieckhoff, P., Blankenhain, Alexanderstr. 8.
 Lehner, C., Kfm., Wernigerode, D. Prusse.
 Leuschke, Eug., Kfm., Plauen, Sachsenhof.
 Thomen, Kfm., Altona, St. Beaumarchais.
 Texor, W., Kfm., Blaickendorf, Kaiserhof.
 Leibn, H., Kfm., Rothensee, Johannastr. 14.
 Treber, P., Kfm., Frankfurt a. M., D. Botzne.
 Ullrich, Kfm., Teplice, Schles., 8. Ritter.
 Toepler, Rudolf, Gräfenh., Al., Hirschberg, 2.
 Leiber, J., Bäckerei, Wiesbaden, Schm. Bret.
 Tschirner, Kfm., Berlin, Friedrichstr. 10, I.
 Witzki, Phil., Kfm., Wism., Hof, Palmbaum.
 Wissmann, Ed., Kfm., Delitzsch, Gold Engel.
 Ulrich, Curt, Kfm., Greif, Hof, Kaiserstr. 10.
 Wagner, Dr., Hof., Budapest, Hof, Nagystr. 19.
 Wagner, Dr., Kfm., Dresden, Hoffmanns-Hof.
 Uhmann, Kfm., Plauen, Hof, de Raffie.
 Hälig, P., Kfm., Hassenstein, D. Schm. Brett.
 Vogel, Peter, Kfm., Plauen, Gold, Sonne.
 Vogel, Eva, Kfm., Plauen, Hof, König Albert.
 Beigel, Hugo, Kfm., Stuttgart, Central-Hot.
 Bandenburger, C., Kfm., Berlin, Petersstr. 38.
 Bette, C., Hof., Luxemburg, Hotel Royal.
 Gottressich, A., Kfm., Berlin, Hof, de Paris.
 Wallmar, F., Kfm., Schwerin, Hof, Albert.
 Bell, Carl, Kfm., Heidelberg, Gold, Hohen.
 de Brics, J., Kfm., Eisen, Schön, Brett.
 Bronner, Kfm., Frankfurt, Hof, Palmbaum.
 Wolf, H., Gaujvert, Nordhorn, Kurfürststr. 12.
 Wolf, G., Kfm., Remscheid, D. Dresden, Bahnh.
 Weber, Rud., Kfm., Heidelberg, Hotelkönig.
 Winkelmann, P., Kfm., Wiedersleb., Nordh.,
 Weber, Helga, Kfm., Hamburg, D. St. Rom.
 Wagner, C., Kfm., Nürnberg, D. Nord, Hof.
 Weilenhäuser, H., Kfm., Hamburg, St. Homburg.
 Weller, Ruth, Kfm., Annaberg, D. Nord, Hof.
 Wolther, H., Kfm., Hall, D. Europäischer Hof.
 Weil, Will, Kfm., Durburg, Mühlgrasse 10.
 Wechsler, Hof., Ausflug, Krahn, Brück 57.
 Wange, Hof., Kfm., Grünhainich, Markt 16.
 Weber, W., Kfm., Annaberg, Löwenbräuhaus.
 Wolff, Reinhard, Kfm., Berlin, D. St. Homburg.
 Wölcke, Karl, Paulin, Uehe, Goldene Sieb.
 Weißer, C., Bötteler, Frankfurt, Jägerhalle.
 Wagner, H., Kfm., Bogen, Jägerhalle.
 Weiß, L., Görl., Jümenau, Hotel Sedan.
 Weiß, W., Kfm., Berlin, Desser, Hof.
 Weichert, A., Kfm., Weißis, Hotel Henriet.
 Weiß, O., Kfm., Berlin, Hotel Henriet.
 Wagner, Kfm., Weißis, Wintergartenstr. 4.
 Wagner, Hf.-Dr., Laubach, Gust. Ad. St. 48.
 Weißer, C., Berlin, Wannin, Wannmarkt 12.
 Wiedenhofer, Kfm., Goldseifer, Petersstr. 15.
 Weiß, C., Kfm., Röthenberg, Reichstr. 9.
 Weinrich, A., Kfm., Werbik, Hotel Königlich.
 Wagner, C., Kfm., Seligen, Hotel Werbirk.
 Wolf, W., Hof., Gaben, Hof, Dresden-Dorf.
 Wolf, Th., Kfm., Hafel, Hof, Danzse.
 Wohl, H., Kfm., Bremen, Hotel Danzse.
 Weiß, Dr., Kfm., Dresden, Beethovenstr. 11.
 Weberszturm, C., Buch, Berlin, D. Sachsen.
 Weigel, H., Kfm., Quedlinburg, Weiden-Hot.
 Witte, Paul, Elberfeld, Gold, Weinstraße.
 Wippl, C., Kfm., Rostock, Hotel Schatz.
 Wermier, H., Kfm., Berlin, Porzstr. 7.
 Wels, Dr., Kfm., Dresden, Hof, Herzogstrat.
 Wünsche, G., Kfm., Görl., Hof, Hera, Ernst.
 Wittenberg, C., Kfm., Kopen, D. Hof, Albert.
 Wittenberg, H., Kfm., Kopen, D. Hof, Albert.
 Wustenberg, C., Kfm., Kopen, D. Hof, Albert.
 Winter, W., Kfm., Berlin, Hof, Kaiserhof.
 Seidler, W., Kfm., Alzaberg, Goldene Sieb.
 Sonnenhof, Paul, Kfm., Jérôme, Uebel, Hotel.
 Neidhardt, Will, Kfm., Zahl, Europa, Hof.
 Poet, Röhl, Kfm., Berlin, Rödd, Hof.
 Aburonow, Ant., Kfm., Berlin, Jägerhalle.
 Tschirner, Kfm., Berlin, Friedrichstr. 10, I.